

muntermacher

Die Zeitung der Marktgemeinde Moosburg



Glück. Familie. Bildung.

Wie unser Lebens(t)raum in Moosburg
schon heute fit für die Zukunft ist



Mein Blick auf Moosburg

Die Pfarrkirche Tigring ist dem heiligen Egydius geweiht. Die Pfarre wurde laut Urkunde 1136 gegründet und die Kirche geweiht. Zu dieser Pfarre gehören die Filialkirchen von Faning, Freudenberg und Nußberg.

Fotografiert von Sandra Matanović.

Auch für die kommende Ausgabe suchen wir wieder nach Ihrem persönlichen Fotobeitrag zum Thema „**Mein ganz spezieller Blick auf Moosburg**“. Infos und Teilnahmebedingungen auf Seite 55.





„Auch in Zukunft wird es nicht leicht werden. Aber wenn wir bereit sind, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, werden wir auch die kommenden Herausforderungen meistern.“

Die Lösung ist immer einfach – wenn man sie gefunden hat

Gerade in Krisenzeiten ist es notwendig, innovative Lösungen für die aktuellen Probleme zu erarbeiten. Blicken Sie mit mir auf das Jahr 2022 zurück, auf das, was wir gemeinsam erreicht und umgesetzt haben:

Im Juni haben wir den Campus Moosburg eröffnet. Ein Musterbeispiel, wie eine Bildungsinfrastruktur mit Kinderbetreuung, Volksschule, Mittelschule, Mensa, Ballsporthalle und Veranstaltungen gemeinsam genutzt werden kann. Viele sagen, da ist uns ein Jahrhundertprojekt gelungen.

Wir haben ein Glück, in unserer wunderschönen Gemeinde leben zu können. Mit unserem Glücksverein haben wir den Glücksparcours und die „Glücksakademie“ umgesetzt, der Paradiesgarten ist gerade in Arbeit. Die neu geschaffene Ortskernkümmererei ist eine Ansprechstelle, die sich um die Verringerung der Leerstände und um die Belebung des Zentrums bemüht.

Wie gehen wir mit Menschen um, die nicht mehr so können wie sie wollen und auf Pflege angewiesen sind? Eine Pflegekordinatorin und eine Community Nurse helfen sowohl den Betroffenen als auch den Angehörigen und stehen bei allen Fragen rund um das Thema Pflege unterstützend zur Seite. Freuen können wir uns auch über den Baufortschritt des neuen Mavida-Pflegeheims.

Weiters wurde das Projekt „Abwasserentsorgung Obergöriach“ erfolgreich abgeschlossen. Auch die Wasserversorgung ist durch den Neubau der Leitung im Zentrum gesichert. Eine Wasserversorgungsstudie haben wir parallel in Auftrag gegeben: Die Ergebnisse dieser Analyse sind für uns die Grundlage für weitere Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen, damit unser Lebensmittel Nummer 1 auch für die nächsten Jahrzehnte in bester Qualität und ausreichender Menge zur Verfügung steht. Zusätzlich zu den Wasserbauarbeiten wurden 120 km Straßen erhalten und teilweise saniert.

Was uns besonders freut: Moosburg wird für Betriebe immer attraktiver. Neue Betriebe haben sich angesiedelt, so wird z. B. die Bäckerei Wienerroither ihre Produktion nach Moosburg verlegen.

Es hat sich also viel getan in unserer wunderbaren Gemeinde. Meine Aufzählung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, zeigt aber, dass auch in schwierigen Zeiten – mit Weitblick, Erfahrung und Durchsetzungskraft – sehr viel erreicht werden kann. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, das Jahr 2022 so erfolgreich zu gestalten. Danke besonders auch den Feuerwehren, den Ehrenamtlichen und meinen Mitarbeiter*innen.

Ich wünsche Ihnen ein wunderbares Weihnachtsfest, viele nette Begegnungen und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
LAbg Herbert Gaggl



Mein Beitrag für ein gutes Lebensgefühl in Moosburg

Wir haben von Ihnen den Auftrag bekommen, unser Moosburg als beliebten Wohn- und Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln und sind bemüht, ein umfassendes Angebot in allen Lebenslagen zu bieten. Viele Bürger*innen tragen mit viel Engagement zu einem guten sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Miteinander bei.

Auch mit kleinen Gesten können Sie in der „Institution Gemeinde“ etwas bewegen. Mit Ihrer bewussten Kaufentscheidung für heimische Produkte stärken Sie unsere Landwirtschaft und die bei uns ansässigen Betriebe. Damit sichern Sie den ländlichen Raum und schaffen Arbeitsplätze vor Ort.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Ehrenamtlichen, ohne sie könnte die Gesellschaft nicht so versorgt werden. Machen Sie mit! Nehmen Sie an den Veranstaltungen der Vereine teil und nützen Sie die Gelegenheit sich zu vernetzen und zu engagieren.

Moosburg sind wir alle und jeder Einzelne von uns hat es in der Hand, unseren Lebensraum noch lebenswerter zu gestalten. Einen herzlichen Dank möchte ich unseren Mitarbeiter*innen der Gemeinde aussprechen, die stets bemüht sind, Ihnen schnell und kompetent weiterzuhelfen. Auch den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat möchte ich für die konstruktive Zusammenarbeit danken! Ich werde mich weiterhin nach bestem Bemühen für ein lebens- und liebenswertes Moosburg einsetzen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Tage und einen wunderbaren Start ins neue Jahr!

Herzlichst, Astrid Brunner
1. Vizebürgermeisterin



Veränderungen als Chance sehen

Die aktuellen Herausforderungen sind so vielfältig wie selten zuvor. Da wäre die Digitalisierung und Corona, die unsere Welt komplett auf den Kopf stellen. Oder der demographische Wandel, mit dem schon spürbaren Arbeiter*innen-Mangel. Und natürlich der Klimaveränderung, die immer sichtbarer wird und viel mehr Engagement von uns allen braucht! Vom sinnlosen Krieg ganz zu schweigen – wir spüren ihn seit Monaten in der eigenen Brieftasche.

Ziemlich viel auf einmal, was da auf uns einprasselt und wenn ich ehrlich bin, ist das eigentlich nicht schaffbar. Oder doch? Beamen wäre ein Ansatz, um schneller an den richtigen Schrauben in der Welt drehen zu können. Anton Zeillinger hat zwar heuer den Nobelpreis für seine Quantenphysik-Forschung – also dem Beamen – bekommen. Aber bis wir es nutzen werden können, dauert es noch.

Und deshalb gibt es nur ein Rezept: Die vielen Veränderungen als Chance für ein zukünftig besseres Leben sehen und versuchen, täglich möglichst viel positive Energie daraus zu ziehen. Und das haben wir in diesem Jahr versucht und konnten gemeinsam wichtige Zukunftsimpulse für Moosburg umsetzen.

Danke für Ihren Einsatz, Ihre Energie, Ihre Ideen – nur miteinander sind diese vielen kleinen und großen Taten möglich und sie schaffen die Basis, unseren Lebensraum in Moosburg enkeltauglich zu gestalten. Frohes Fest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünscht

Ihr Roland Gruber
2. Vizebürgermeister



Grundwerte müssen beachtet werden

Wie schnell ein Jahr vergeht – kaum feiert man den Neubeginn, schon ist es auch wieder zu Ende. Dazwischen liegen viele tolle, glückliche, aber auch traurige Tage.

Haben wir geglaubt, dass nach der Pandemie die Welt wieder ins Lot kommt, wurden wir Anfang des Jahres eines Besseren belehrt: Macht, Gier, das Streben nach Mehr, Rassismus und Extremismus haben mit dem Überfall von Russland auf die Ukraine unser Sicherheitsgefühl und Wohlbefinden erschüttert. Die Grundwerte des Zusammenlebens wurden mit Füßen getreten.

Ich hoffe für uns alle, dass der Krieg rasch vorbei geht und wir alle bald wieder in Frieden leben können.

Und noch etwas dazu: Ich bin stolz auf Sie, liebe Moosburger*innen, ich bin stolz auf Ihre Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe. Man sieht, dass Sie das Herz am richtigen Fleck haben.

Liebe Leser*innen, ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, Ruhe und Gesundheit. Genießen Sie die Feiertage im Kreise Ihrer Familie, frohe Weihnachten.

Ihr Georg Malle

Mitglied des Gemeindevorstandes



Für mehr Lebensfreude

Weihnachten ist für die meisten Menschen das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über den Tellerrand hinauszublicken, nämlich auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Denn die Gesundheit lässt sich nicht schenken und auch das Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir nicht dankbar genug sein können.

Ich möchte die Adventzeit und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um besonders den Feuerwehren, den vielen freiwilligen Helfer*innen, den Gemeindefmitarbeiter*innen und den Wirtschaftstreibenden, die nach den schweren Unwettern heuer im Frühjahr mit ihrer Hilfsbereitschaft bei den Aufräumarbeiten Großartiges geleistet haben und weiteres Unglück verhindert haben, meinen Dank aussprechen. Die Schäden an den öffentlichen Gebäuden sind großteils behoben bzw. sind die Sanierungsarbeiten in vollem Gange.

Ich wünsche allen Bürger*innen von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Herzlichst, Ihr Bernhard Gräßl
Mitglied des Gemeindevorstandes



Zukunftsvisionen, die sich lohnen

Ein sehr baureiches Jahr neigt sich dem Ende zu! Mitte des Jahres erfolgte die Fertigstellung des Bildungscampus Neu „Mensa“ mit der neuen Sporthalle. Am 24. Juni wurde der Campus Moosburg unter der Mitwirkung von Lehrer*innen und Schüler*innen feierlich eröffnet. Zeitgleich wurden die Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten der Volksschule Moosburg abgeschlossen. Der Campus Moosburg, mit der Mensa als Herzstück, verbindet die Kinderbetreuungseinrichtungen Volksschule und Mittelschule.

Aber auch der Fernwärme-Netzausbau in der Marktgemeinde Moosburg schreitet voran, ebenso jener des biogenen Anteils. Und das neue Pflegeheim geht in die Finalisierung und bringt eine weitere Bereicherung für Moosburg. Der Gehsteig von Tuderstich bis Hohenfeld wurde fertig gestellt, gerade noch rechtzeitig vor dem kommenden Winter.

Sollten Sie Wünsche oder Anliegen haben, wenden Sie sich gerne an mich, ich werde stets versuchen, eine Lösung zu finden.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Freude

Herzlichst, Ihr Stefan Staudacher
Mitglied des Gemeindevorstandes



Glück. Familie. Bildung.

Aus dem Ortskernbelebungsprozess 2017 ist ein Projekt rund um das Thema Glück hervorgegangen. Der Glücksparcours mit der Galerie der Gedanken im Zentrum sowie der Weg der Stille rund um das Schloss Moosburg sind fertig gestellt. Der Paradiesgarten, ein Ort der Sinnlichkeit und des Staunes, ist noch in Arbeit und wird schon nächstes Jahr zum Verweilen einladen.

VON NORBERT PICHLER

Am 23. Oktober 2020 erfolgte coronabedingt mit einer Veranstaltung, die sowohl analog sowie digital via Livestream gesendet wurde, der Startschuss zum Glücksprojekt: Die Marktgemeinde Moosburg und der neue Verein zumglueck.jetzt haben sich das Ziel gesetzt, „Österreichs erste Glücksgemeinde“ zu schaffen. Das Projekt zur Ortskernbelebung zielt darauf ab, mit vielfältigen Aktivitäten rund um das Thema Glück, Gäste und Besucher nach Moosburg zu bringen, aber auch für die einheimische Bevölkerung die Attraktivität des Zentrums zu erhöhen.

Der vielbeachtete Auftakt für das Glücksprojekt in Moosburg war die Eröffnung der Galerie der Gedanken, die entlang der Schlosswiese und an ausgewählten Orten im Zentrum erlebbar ist. Die Galerie besteht aus 23 Stationen mit den Portraits und Zitaten berühmter Persönlichkeiten, die alle sowohl einen Kärntenbezug als auch internationale Strahlkraft haben. Gezeichnet wurden die Portraits von Prof. Harald Schreiber, einem international anerkannten Architekten und Künstler. Mit dem Weg der Stille rund um das Schloss Moosburg wurde

die Galerie der Gedanken 2021 erweitert und macht die Natur auf ihre eigene Art erlebbar.

Das Glücksprojekt ist auf mehrere Jahre angelegt und wächst kontinuierlich: So zielt auch ein großformatiges Portrait von Christine Lavant mit dem Zitat „Es gibt auch Zeiten, in denen ich grundlos glücklich bin“ die Hauswand des Gemeindezentrums Schallar.

In Umsetzung ist derzeit der Paradiesgarten: Eine Anlage, die mit Kunstwerken, Skulpturen, botanischen Inszenierungen und einer Arena ausgestattet wird. Ein Ort der Sinnlichkeit und des Staunes, der zum Verweilen, zum Nachdenken und zum Diskutieren einladen wird.

Zudem widmet sich eine Akademie dem Thema Glück: Im Rahmen der sogenannten „Glückakademie“ werden Vorträge und Veranstaltungen zu aktuellen Themen organisiert. Zu Gast waren unter anderem Genetiker Markus Hengstschläger, Skisprunglegende Toni Innauer, Persönlichkeitsentwickler Ernst Fritz-Schubert, aber auch Musiker*innen wie Bariton Benno Schollum, Peggy Forma und Christine Riegler.



Blick ins Zentrum von Moosburg (Richtung Klagenfurt)



Die Galerie der Gedanken lädt zum Flanieren und Nachdenken ein.

Campus Moosburg

Aus einer Vision wurde Realität

Anfang der 2000er Jahre waren Kinder- und Jugendbetreuung bzw. -bildung noch keine großen, gesellschaftlichen Forderungen. „Wir haben aber schon den Druck von Eltern für eine umfassende Betreuung ihrer Kinder gespürt. Wir haben gehandelt und haben mit der Trigon Unternehmensberatung nach Best-Practice-Beispielen aus den damals schon fortschrittlichen Ländern Schweden, Norwegen, Finnland und Dänemark gesucht und auf Moosburg übertragen. Herausgekommen ist, dass wir ein verschränktes Angebot von der Kindertagesstätte, Kindergarten, Volksschule, Mittelschule und Hort brauchen“, erzählt Bürgermeister Herbert Gaggl. „Wir haben dann Schritt für Schritt ein Angebot geschnürt. Zuerst haben wir in einem Bürgerbeteiligungsprozess die Inhalte erarbeitet und dann die baulichen Maßnahmen gesetzt. Damals hatten wir 75 Kindergartenplätze, heute betreuen wir 240 Kinder“, so der Bürgermeister. Die Vision der Marktgemeinde Moosburg, die durch einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss gedeckt ist, nämlich 2020 die Bildungsgemeinde Österreichs zu sein, ist eindrucksvoll erreicht worden.



Die 680 m² große Sporthalle kann auch in drei Hallen geteilt werden.

Bildungsarbeit ausgezeichnet

Die Marktgemeinde Moosburg festigt in einem permanenten Prozess ihre Vorreiterrolle als Bildungsgemeinde Österreichs.

Der Österreichpreis im Rahmen der Aktion familienfreundliche Gemeinde wurde vergeben, und die Marktgemeinde Moosburg erreichte den dritten Platz mit dem Projekt „Bildung macht munter: Wir finden das beste Setting für jedes Kind!“. Mit dem Bildungscampus ermuntert die Gemeinde die Kinder, ihrer Entdeckungsfreude Ausdruck zu verleihen und ihre persönlichen Interessen und Neigungen spielerisch zu Kompetenzen auszubauen.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für eine lebenswerte Zukunft

LAND KÄRNTEN



Europäische Union
Entwicklung für eine lebenswerte Zukunft
Entwicklung für eine lebenswerte Zukunft

Der Campus Moosburg im Überblick: die Kindertagesstätte (1), der Kindergarten (2), die Volksschule (3), der Hort (4), die neue Sporthalle (5) und die Mensa (6) sowie die Mittelschule (7).

In der Mensa wird für die Kinder täglich frisch gekocht.

Hervorgehoben wurde unter anderem, dass im Campus Moosburg Entdeckungsfreude und Talente gefördert werden. Ein wichtiger Baustein sind dafür die Modul-Schwerpunkte der Volksschule Moosburg: Einmal pro Woche tauchen die Schülerinnen und Schüler in faszinierende Welten voller Experimente, Exkursionen und Entdeckungen ein. „Uns ist es wichtig, den Kindern zu zeigen, wie vielfältig und spannend zum Beispiel die Naturwissenschaften sind. Es werden neue Talente entdeckt und Interessen geweckt“, erklärt Volksschuldirektorin Rosalia Hartl. Dieses zusätzliche Programm wird sowohl von den Kindern als auch den Eltern und Lehrern begeistert aufgenommen – und soll in Zukunft noch weiter ausgebaut werden.

„Es freut mich sehr, dass die Marktgemeinde Moosburg als zertifizierte, kinderfreundliche Gemeinde unter den Top-3-Gemeinden liegt und dass ihr Engagement auf diese Weise vor den Vorhang geholt wird“, sagt Christoph Jünger, Geschäftsführer von Unicef Österreich. „Das zeigt, wie viel auf Gemeindeebene für Kinder und Jugendliche bewegt werden kann und wie wichtig dies für jungen Menschen ist.“

„Das Thema Familie ist ein Schwerpunkt in unserer Arbeit für die Moosburger Bevölkerung: Wir setzen auf die beste Bildung für unsere Kinder. Unsere Pädagoginnen und Pädagogen leisten hervorragende Arbeit. Ich bin stolz, dass wir ausgezeichnet wurden“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl.

Neues Angebot in der Mittelschule

Auch die Mittelschule Moosburg befindet sich unter der Leitung von Direktor Norbert Lamprecht in Aufbruchstimmung. Nach der Frage, wohin die Reise gehen soll, lohnt sich ein Blick auf die Website: Die neuen Schwerpunkte liegen in Naturwissenschaft, Digitalisierung und Sport. Immer darauf bedacht, die unterschiedlichen Interessen eines jeden Schülers zu fördern, werden viele naturwissenschaftliche Themen – oft unter Einbindung digitaler Hilfsmittel – in einem neuen Licht betrachtet. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf einem modernisierten Lernzugang, sondern auch auf fächerübergreifenden und somit sinnstiftenden Lehrsequenzen, die im optimalen Fall als Grundlage für die Lebensvorbereitung genutzt werden können.

Jahrhunderprojekt Ballsporthalle und Mensa

Nach jahrelangen Verhandlungen, Projektierungs- und Bauarbeiten konnte im Juni 2022 die 680 m² große Ballsporthalle und eine Mensa am Campus eröffnet werden, die gemeinsam von der Marktgemeinde Moosburg und dem Schulgemeindevorstand Klagenfurt finanziert wird. Errichtet wurde die Sporthalle auf Grundlage eines in Kärnten einzigartigen Bau- und Finanzierungsmodells vom Kärntner Siedlungswerk.



Glücksparcours: Die Ge(h)spräche sind gut gebucht.

Die Sporthalle kann in ihrer Gesamtheit genutzt, aber auch in drei Hallen unterteilt werden, sodass eine Mehrfachnutzung möglich ist. Vereine, Firmen und private Organisationen sind herzlich willkommen und können sich einmieten.

In einer modern ausgestatteten Küche werden die Kinder mit regionalen Lebensmitteln bekocht und nehmen die Mahlzeiten in einem lichtdurchfluteten Raum ein, der auch für Theateraufführungen, Veranstaltungen und Vorträge genutzt werden kann. Eine moderne Audio- und Videoanlage lässt keine Wünsche offen.

Der Campus Moosburg im Überblick:

- Kindertagesstätte
- Kindergarten
- Hort
- Volksschule Moosburg
- Volksschule Tigring
- Mittelschule
- Musikschule
- Mensa
- multifunktionale Sporthalle
- Terminal für An- und Abfahrt
- Kiss-and-ride-Haltebuch



Fragen an Labg Bgm Herbert Gaggl

Wozu braucht Moosburg eine Vision?

Eine Vision ist wichtig, damit die Richtung stimmt und die gesteckten Ziele auch erreicht werden. Wir planen, entscheiden und setzen um.

Nach welchen Kriterien richten Sie die Ziele aus?

Die gesellschaftlichen Anforderungen ändern sich. Wir schauen auf Megatrends und bauen auf einen breiten Bürgerbeteiligungsprozess. Denn nur wenn die Bürger*innen eingebunden sind, können wir erfolgreich sein. So justieren wir alle 5 bis 10 Jahre unsere Ziele nach.

Warum setzen Sie so stark auf das Thema Bildung?

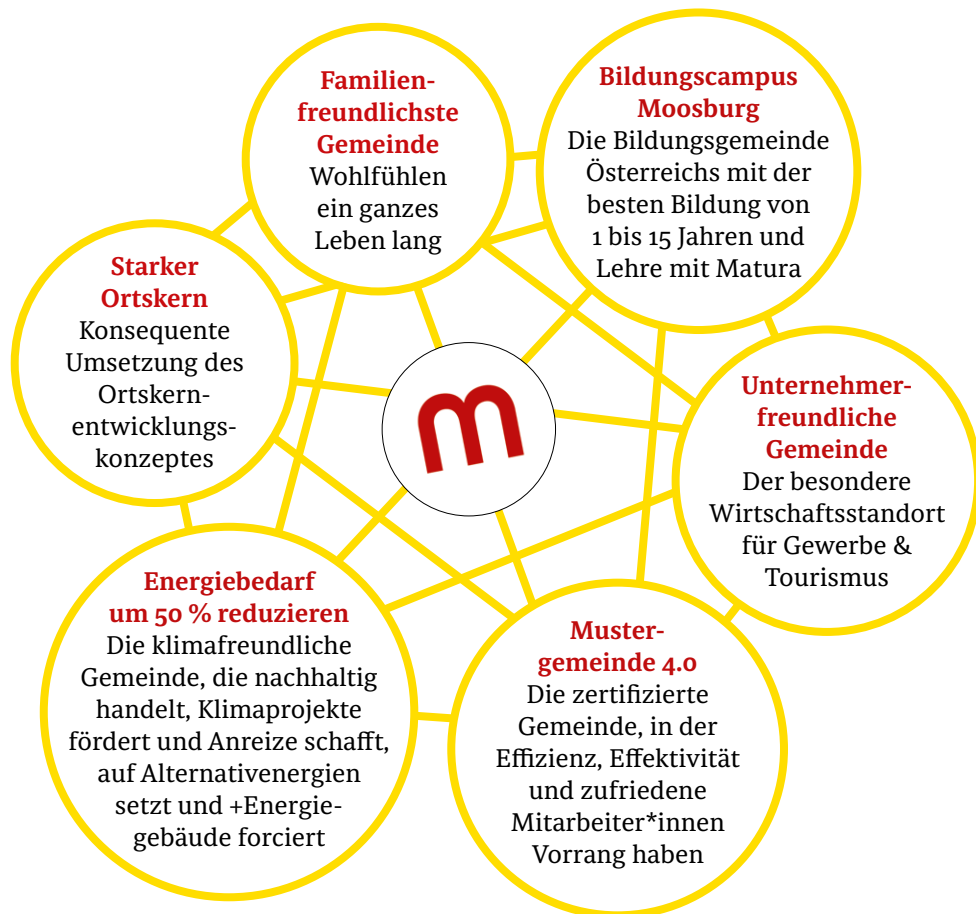
Junge Menschen müssen die beste Ausbildung bekommen. Nur so haben sie die Chance, ihr Leben zu gestalten. Egal ob sie studieren oder einen Beruf erlernen. Wichtig ist, dass entsprechendes Wissen vermittelt wird.

Wie wird sich die Gemeinde weiterentwickeln?

Moosburg liegt im Kärntner Zentralraum und wird als Wohn- und Wirtschaftsstandort immer begehrter. Wir haben mit unserer Vision den Weg vorgezeichnet, den wir Schritt für Schritt gehen und setzen unsere Projekte um. Moosburg ist ein wunderbarer Lebens(t)raum.

Moosburg: Vision 2028

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Moosburg hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2018 einstimmig die Vision 2028 beschlossen:



Daten und Fakten zur Marktgemeinde Moosburg:

Bezirk: Klagenfurt Land

Nachbargemeinden: Pörschach, Krumpendorf, Klagenfurt, Liebenfels, Glanegg, Feldkirchen, Techelsberg

Einwohner: 4.558

Größe: 36,76 km²

Höhe: 503 m ü. A.

Besonderheiten: Glücksweg, Schloss Moosburg, Sportinfrastruktur (Natur- und Kunstrasenplatz, Ballsporthalle, Lauf- und Wanderstrecken, Golfplätze mit 18 und 9 Loch), landwirtschaftliche Selbstvermarkter, viele Vereine und Kulturträger

Feuerwehren: Moosburg, LG Kreggab, Tigring, Seigbichl, Bärndorf

DÜRFEN WIR SIE KURZ WAS FRAGEN?

Was kommt bei Ihnen zu Weihnachten auf den Tisch und wie feiern Sie Silvester? ...

Nachgefragt hat **NORBERT PICHLER**



Charly Egger
AAA-President (3 D Archery)

Wir essen panierten Hecht. Das hat es früher bei meinen Eltern schon gegeben. Zu Silvester feiere ich ein bisschen zu Hause. Weil am 1. Januar muss ich schon um 9 Uhr im Geschäft stehen.



Génése Akomi
Designerin

Wir essen ganz traditionell kärntnerisch: Würstel und Sauerkraut. Zu Silvester feiern wir mit Familie und Freunden zu Hause.



Lukas Veitschegger
Förster-Schüler

Heuer gibt es Beef Tartar. Das geht immer und da freue ich mich schon darauf. Silvester feiere ich mit meinen Freunden von der Landjugend. Das wird wieder lustig.



Claudia Derhaschnig
WSZ-Geschäftsführerin

Wir essen Raclette und verbringen dabei schöne, gemeinsame Stunden mit der Familie. Silvester feiern wir zu Hause und um Mitternacht gehen wir auf den Balkon, stoßen an und schauen uns die Feuerwerke rund um den Wörthersee an.



Norbert Lamprecht, BEd
Direktor Mittelschule

Wir essen Fondue! Alles andere wäre für unsere beiden Töchter ein absolutes No-Go. Silvester feiern wir mit unseren Freunden. Beginn mit Eisstockschießen am Nachmittag und anschließendem Zusammensitzen bei guter Musik rund um die Feuerstelle.



Der Schmetterling

ARNOLD METTNITZER

Eines Tages entdeckt ein Mensch an einem Zweig die Puppe eines Schmetterlings. Nachdem er neugierig ist, welcher Schmetterling wohl herausschlüpfen würde, beobachtet er die Puppe. Und tatsächlich ... bald wird eine kleine Öffnung sichtbar und der Mensch beobachtet über viele Stunden, wie sich der Schmetterling abmüht, seinen Körper durch die schmale Öffnung zu zwängen. Nach einer gewissen Zeit erscheint es dem Menschen, als ginge es nicht mehr weiter. Es sieht so aus, als ob der Schmetterling keine Kraft mehr hätte und daher fasst der Mensch den Entschluss, dem Schmetterling zu helfen. Vorsichtig vergrößert er das Loch in die Puppe. Der Schmetterling wird dadurch schnell befreit. Aber irgendetwas stimmt nicht. Der Schmetterling hat einen geschwollenen Körper und verschrumpelte Flügel. Der Mensch beobachtet den Schmetterling weiterhin und erwartet, dass sich der Körper langsam zusammenziehen würde und dass sich die Flügel entfalten. Aber nichts dergleichen passiert. Der Schmetterling krabbelt mit seinem dicken Körper herum. Mit deformierten Flügeln ist er nicht in der Lage zu fliegen.

Was der Mensch in seiner Hilfsbereitschaft und Ungeduld nicht versteht, ist, dass die Natur es vorsieht, Wandlungsprozesse immer mit Anstrengungen und oft auch mit Schmerzen verbunden sein zu lassen. Durch die Anstrengung, die der Schmetterling unternehmen muss, um die Puppe zu verlassen, wird die Flüssigkeit im Körper des Schmetterlings in die Flügel befördert, sodass er die Fähigkeit zum Fliegen erreicht, sobald er sich endgültig von seiner Hülle befreit hat.

Manchmal sind Anstrengungen und das Überwinden von Hindernissen genau das, was wir in unserem Leben brauchen – auch wenn wir im Moment der Herausforde-

rung dies nicht als wünschenswert, gerecht und angenehm empfinden.

Und so lernt der Mensch zu begreifen: Wenn ich um Kraft bitte, kommen nicht selten Schwierigkeiten, um mich stark zu machen. Wenn ich um Weisheit bitte, werden mir immer wieder Probleme gegeben, um sie zu lösen. Wenn ich um Wohlstand bitte, wird mir bewusst, dass ich ein Gehirn und Muskelkraft besitze, um mir Wohlstand zu erarbeiten. Wenn ich um Liebe bitte, kreuzen immer wieder besorgte, unruhige und schwache Menschen meinen Weg, damit ich ihnen beistehen kann. Zu guter Letzt versteht er und sagt zu sich: Das Leben meint es gut mit mir, es gibt mir nicht, was ich will, aber alles, was ich brauche!

Aus: Arnold Mettnitzer: „Mit dem Herzen atmen. Erinnerungen & Erfahrungen“, Styria 2017



Arnold Mettnitzer
Foto: Paloma Schreiber



Auszeit nehmen und gemeinsam zum Glück gehen

Immer mehr Menschen aus nah und fern haben in diesem Jahr den Glücksparcours mit dem Weg der Stille und dem Weg der Fülle besucht und dabei ihren eigenen gefunden. Im Sommer wurde der Parcours um ein besonderes Element erweitert. Der Glückssteg am Mühlteich bietet eine weitere Möglichkeit zu verweilen, die Natur zu beobachten, sich in Gedanken zu verlieren und einfach nur den Moment zu genießen.

Der Glücksparcours kann natürlich selbst erkundet werden, aber noch intensiver ist das gemeinsame Erlebnis. Einerseits gibt es ab und an ein Ge(h)spräch mit Arnold Mettnitzer, dem Präsidenten des Vereins zumglueck.jetzt oder jeden 2. Freitag im Monat ein geführter Spaziergang mit der Fremdenführerin Rotraud Jungbauer. Andererseits gibt es die Möglichkeit, Spezialführungen für Firmen, Institutionen oder Gruppen zusammenstellen zu lassen und zu buchen. Die Ansprechstelle dafür ist unsere Ortskernkümmerin Heidemarie Stuck (heidemarie.stuck@ktn.gde.at).

„Unsere Wege werden jetzt öfter auch von Gruppenreisen als touristisches Ziel besucht, die nach einer Wanderung die Einkehr in der Gastronomie als Ziel haben, was uns natürlich sehr freut“, so Bürgermeister Herbert Gaggl.

Gönnen Sie sich also eine „Auszeit“ vom Alltag und erfahren Sie bei einem geführten Spaziergang mehr über die Persönlichkeiten der Galerie der Gedanken und tauchen Sie ein in die wunderschöne Naturlandschaft. Der Treffpunkt ist immer vor dem Gemeindeamt der Marktgemeinde Moosburg. Dauer ca. 1,5 Stunden. Für die ganze Familie geeignet, Hunde erlaubt. Kosten pro Führung: 8 Euro, für Kinder bis 14 Jahre kostenlos. Anmeldung bei Rotraud Jungbauer: office@ro-tours.at oder info@zumglueck.jetzt



zumglueck.jetzt

Schwerpunkte und Termine 2023:

13.01.2023:	15:00 Uhr:	Gert Friedrich Jonke
10.02.2023:	15:00 Uhr:	Kiki Kogelnik
10.03.2023:	15:00 Uhr:	Maja Haderlap
14.04.2023:	15:00 Uhr:	Erwin Ringel
12.05.2023:	18:00 Uhr:	Maria Lassnig
09.06.2023:	18:00 Uhr:	Hermann Gmeiner
14.07.2023:	18:00 Uhr:	Heinrich Harrer
11.08.2023:	18:00 Uhr:	Christine Lavant
08.09.2023:	18:00 Uhr:	Peter Turrini
13.10.2023:	15:00 Uhr:	Ingeborg Bachmann
10.11.2023:	15:00 Uhr:	Werner Schneyder
08.12.2023:	15:00 Uhr:	Elvine de La Tour





NaWi, Digital und Sport

Die Mittelschule Moosburg präsentiert sich in einem komplett neuen Licht.

Die Mittelschule Moosburg hat sich in den letzten Jahren zu einer der modernsten Schulstandorte Kärntens entwickelt. Digitalisierung, iPad-Klassen sowie die neue Sporthalle geben der Schule neuen Auftrieb und bieten den Schülerinnen und Schülern Chancen für ihre individuelle Entfaltung. Zusätzlich wird durch die Teilung in den Schularbeitsfächern Deutsch, Englisch und Mathematik, auf AHS- und STANDARD-Niveau, eine bestmögliche Forderung und Förderung aller Kinder garantiert. „Ein Kind, das sich wohlfühlt und Wertschätzung erfährt, geht gerne in die Schule und kann seine Stärken voll zur Entfaltung bringen“, ist Direktor Norbert Lamprecht überzeugt.

Schwerpunkt NAWI:

professionelles Forschen und Experimentieren, Vertiefung in Biologie, Physik und Chemie, Projektwoche Nockberge, BIKO-Forschungszentrum

Schwerpunkt DIGITAL:

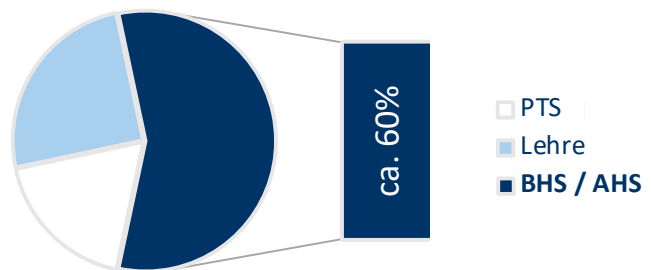
Office 365, Robotik, Foto- und Videobarbeitung, Programmieren, Safer Internet, Digitales Schulbuch

Schwerpunkt SPORT:

hochmoderne Sporthalle, bis zu 5 Stunden Sport pro Woche, Skitage, Meisterschaften, Kooperation mit Vereinen



Nach dem Schulabschluss:



Unsere Stärken:

- kleine Klassengrößen
- Teamteaching
- Begabtenförderung in AHS-Gruppen
- Erfüllung aller Aufnahmekriterien für weiterführende Schulen
- professionelle, individuelle Berufsorientierung
- Wertschätzung als Bildungsauftrag
- Augenmerk auf Persönlichkeitsbildung



Mittelschule Moosburg

Schulgasse 13, 9062 Moosburg

T 04272 83 074

M direktion@ms-moosburg.ksn.at



Scan mich!



Von Kidsmobil, Moderner Kunst und der Steinzeit

Die Volksschule Moosburg bietet den Schulkindern immer wieder ein buntes Programm.

Das kidsmobil macht an der Volksschule Moosburg Halt

In Workshops bekommen die Schulkinder die Möglichkeit, beim Ausprobieren und Experimentieren Neues zu entdecken und zu verstehen.

Zurück in die Steinzeit

Einen ganzen Vormittag lang tauchen die Mädchen und Buben der zweiten Klassen in die Welt der Steinzeitmenschen ein. Wie lebten die Menschen dieser Epoche? Die Kinder schlüpfen in ihre Kleidung, probieren ihre Werkzeuge aus und entdecken die Unterschiede zwischen Alt- und Jungsteinzeit. Gemeinsam wird ein Pfahlbau im Modell nachgebaut. Im Stil der frühzeitlichen Höhlenmaler schaffen die Mädchen und Buben Kunstwerke mit Erdfarben.

Moderne Kunst, Farbe & Co

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen „treiben“ es bunt. Was ist Moderne Kunst? Wie ist ein Farbkreis aufgebaut? Die Kinder erfahren, wie aus Grundfarben durch Mischen neue Farben entstehen. Sie erleben, wie Farben unser Leben beeinflussen können.

Anhand mitgebrachter Bilder wird der Unterschied zwischen abstrakter und gegenständlicher Kunst begreifbar gemacht. Und mit selbst hergestellter Ei-Temperafarbe gestalten die Kinder wunderschöne, bunte Gemeinschaftsbilder.



Volksschule Moosburg

Pestalozzistraße 6, 9062 Moosburg

T 04272 83 413

M direktion@vs-moosburg.ksn.at



Pflegekoordinatorin und Community Nurse unterstützen und begleiten Sie

Sabine Battistata ist bereits seit Januar 2022 als Pflegekoordinatorin in Moosburg tätig und unterstützt die älteren Moosburger Bürger*innen sowie ihre Angehörigen bei den verschiedensten Themen des Alterns. "Die Pflegekoordination umfasst Informations- und Beratungsgespräche zu Versorgungs- und Entlastungsangeboten, die Hilfestellung sowie Organisation zur Inanspruchnahme von mobilen Diensten, Organisation eines ehrenamtlichen Besuchsdienstes, Hilfestellung, Organisation und Begleitung bei Umzug in ein Pflegeheim, Koordination nach Kranken-

haus-Aufenthalten in Zusammenarbeit mit dem Entlassungsmanagement des jeweiligen Krankenhauses, Information zu Angeboten der Gesundheitsförderung sowie Entlastungs- und Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige", führt Frau Battistata aus.

Stefanie Kessler ist seit September die Community Nurse in Moosburg. „Community Nursing umfasst eine persönliche Beratung und Begleitung aller interessierten Moosburger*innen, hauptsächlich bei Fragestellungen zur Pflege und Gesundheit, Weitergabe von Informationen, Beratung, präventive Hausbesuche, Erhebung der aktuellen Versorgung und ungedeckten Bedarf, Entlastungsgespräche mit pflegenden Angehörigen und die Abklärung sozialrechtlicher Ansprüche“, so die Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester.

„Nutzen Sie unser Angebot. Sie können gerne unsere Pflegekoordinatorin und Community Nurse kontaktieren. Je nach Fragestellung werden Sie bestens beraten. Unser Ziel ist es, Ihnen behilflich zu sein, damit Sie so lange wie möglich gut und zufrieden zu Hause leben können“, informieren Bürgermeister Herbert Gaggl und Michael Tesar von Cura Plus, der Trägergesellschaft von Community Nursing.



Mag.^a Sabine Battistata und Stefanie Kessler, DGKP unterstützen Sie bei den verschiedenen Themen des Alterns (von links).

Ihr Kontakt zu den Pflegekoordinatorinnen:

Mag.^a Sabine Battistata

T 0664 882 89 154

M sabine.battistata@shv-klagenfurt.at

Stefanie Kessler, DGKP

T 0676 837 81 600

M s.kessler@curaplus.at

Sprechstunden

finden jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat, jeweils von 17 bis 19 Uhr, im Gemeindeamt statt.

Herzhafte Grüße aus Kolumbien



Mario Jimenez startet von Moosburg aus mit südamerikanischer Spezialität durch: Der gebürtige Kolumbianer hat vor zwei Jahren eine Empanadas-Manufaktur gegründet.

Auf den ersten Blick ähneln diese Teigtaschen den Kärntner Käsnudeln, aber auf den zweiten Blick, oder besser gesagt, Koster, merkt man, dass es sich bei dieser südamerikanischen Spezialität höchstens um einen „Artverwandten“ des Kärntner Klassikers handelt. „Ich stelle Empanadas her, wie sie in Kolumbien hergestellt werden. Was unsere Empanadas von anderen unterscheidet: Für den Teig benutzen wir Maismehl“, sagt Mario Jimenez. Das Rezept für diese südamerikanische Spezialität hat der Moosburger von seiner Mutter erhalten. „Sie betreibt in Kolumbien in Bucaramanga ein kleines Gasthaus, ich kenne die südamerikanische Kulinarik von Kindesbeinen an“, sagt der Moosburger.

Eine Krisen-Idee

Zur Gründung seines Ein-Mann-Betriebes „Empanadas El Colombiano“ kam es vor zwei Jahren. Während der Coronapandemie wurde er gekündigt. „Wir waren in Quarantäne und da kam mir die Idee. Die Menschen waren von den Empanadas begeistert, ich habe immer schon auf die Qualität geschaut“, sagt Jimenez. Es hat also nicht lange gedauert, bis die Empanadas immer mehr Abnehmer*innen gefunden haben. Ein großes Anliegen hat der sympathische Moosburger: „Kolumbien wird leider vorschnell auf Kokain reduziert und hat daher ein schlechtes Image, ich will den Menschen unsere Kultur näher bringen und Vorurteile abbauen.“

Von Natur aus glutenfrei

Für die Zutaten greift der findige Moosburger auf regionale Produzenten zurück. Die Empanadas „made in Moosburg“ findet man mittlerweile bei: Spar in Wölfnitz, Eurospar Feldkirchen, Martina's NudlKudlMudl in Radenthein, Harley-Davidson Rebel84 am Südring in Klagenfurt und Amlacher Speiß in Lienz/Osttirol.

Gerne können die Teigtaschen in 8- oder 25-Stück-Packungen online bestellt werden, da sie mit einem Tiefkühlakku innerhalb eines Tages versendet werden. Die Empanadas müssen dann noch in der Heißluftfritteuse oder im Backrohr aufgewärmt werden. Gerade für Feiern aller Art kann man seine Gäste mit etwas Außergewöhnlichem begeistern. Der kreative Koch hat auch eine vegane Variante mit Quinoa-Gemüseragout und eine vegetarische Variante mit Spinat-Feta-Nuss entwickelt, aber auch Pulled-Pork-, Chili-con-Carne- oder Paprika-Huhn-Mandel-Empanadas erfreuen sich großer Beliebtheit. VON STEPHAN FUGGER

Empanadas El Colombiano, Mario Jimenez

Leitnerweg 20, 9062 Moosburg

T 0650 370 25 08

M info@empanadas-colombiano.com

→ <https://empanadas-colombiano.com/>





Ein starkes Zeichen: Moosburger Unternehmerinnen beim Netzwerktreffen im Campus Moosburg. Vizebürgermeisterin Astrid Brunner, Bürgermeister Herbert Gaggl und Vizebürgermeister Roland Gruber freuten sich über die gelungene Veranstaltung.

Frauen auf die Bühne, weil Mut kommt von Machen!

Moosburg hat viele unternehmerisch tätige Frauen, die täglich großartige Arbeit leisten und Beruf und Familie vorbildlich vereinen. Ein sehr guter Grund, diesen Personen eine würdige Bühne zu geben und sie im Ort besser zu vernetzen.

Auf Initiative von Vizebürgermeisterin Astrid Brunner wurden gemeinsam mit der Ortskernkümmerin Heidemarie Stuck und der Wirtschaftskammer Kärnten alle Frauen, die in Moosburg selbstständig sind, zum 1. Moosburger Unternehmerinnen-Vernetzungstreffen in Campus Moosburg geladen.

Das Ziel war es, die kreativen Potentiale mit ihren Produkten und Dienstleistungen sichtbar bzw. untereinander bekannt zu machen und sich für ein zukünftiges Miteinander zu vernetzen sowie Kooperationen zu fördern.

Nach einem Impulsvortrag der Landesvorsitzenden von *Frau in der Wirtschaft*, Kommerzialrätin Astrid Legner, über das Service für Unternehmerinnen und das vielseitige Engagement der Interessenvertretung fanden persönliche Präsentationen des eigenen Schaffens statt. Es wurde ausführlich diskutiert, der Campus mit seinen unzähligen Bespielungsmöglichkeiten besucht und bei Köstlichkeiten aus der Region genetzt.

„Ich freue mich, dass so viele Frauen mit einer großen Fülle an unterschiedlichen Branchen in der Gemeinde Moosburg der Einladung folgten. Es war in jeglicher Hin-

sicht ein gelungener Abend, der branchenübergreifende Brücken initiierte und die anwesenden Unternehmerinnen waren sich einig, dass es eine Fortsetzung dieses Formates geben soll“, so Vizebürgermeisterin Astrid Brunner. „Wir sind stolz auf unsere Unternehmerinnen, freuen uns über das Engagement und die Begeisterung für ihr Tun! Wir haben vor, das Netzwerk in Moosburg weiter auszubauen und das Angebot unserer Unternehmerinnen und Unternehmer stärker in den Vordergrund zu bringen“, so Bürgermeister Herbert Gaggl und Vizebürgermeister Roland Gruber.

Ein herzliches Dankeschön gilt den vier Unternehmerinnen der Gemeinde Moosburg, die diese Netzwerk-Veranstaltung aktiv mitgestaltet haben: Cornelia Klimbacher vom Pinterhof sorgte mit ihren Broten und Reindlingen fürs leibliche Wohl, Modeschöpferin Génese Akomi präsentierte eine Vielzahl ihrer tollen Designs, Floristin Kerstin Hafner von der Gärtnerei Hafner stellte ihren wunderschönen Blumenschmuck für die Bühne zur Verfügung und Fotografin Sandra Matanović hielt die gelungene Veranstaltung mit ihrer professionellen Linse fest.



WeLocally – eine neue digitale Plattform für alle Moosburger Macher*innen

Die Gemeinde Moosburg hat sich dem innovativen österreichischen Digital-Pilotprojekt WeLocally angeschlossen und bietet damit ab sofort eine Möglichkeit, dass sich Selbstständige, lokale Unternehmen, Kreativschaffende, Vereine, Institutionen und Organisationen aus Moosburg besser präsentieren, vernetzen und gemeinsam stärken können.

WeLocally ist eine neue gemeinwohlorientierte digitale Plattform für alle, die in Moosburg etwas anbieten. Interessierte sehen auf einen Blick die ganze Palette der Möglichkeiten in unserer Gemeinde. Alle Nutzer*innen können kostenlos ein virtuelles Schaufenster einrichten, die eigenen Veranstaltungen, Treffen und Kurse veröffentlichen, über die Raumteiler-Funktion einen Raum anbieten und suchen oder am Marktplatz Kooperationspartner*innen und neue Mitglieder für Vereine finden. Mit den lokalen Crowdfunding-Werkzeug können Vorhaben leichter in die Umsetzung gebracht werden und mit dem Geräteteiler können Equipment und Arbeitsgeräte geliehen und verliehen werden, die nicht rund um die Uhr genutzt werden.

„Wir freuen uns, dass sich die ersten Moosburger Macher*innen bereits auf WeLocally ihre digitalen Schaufenster eingerichtet und ihre Neuigkeiten veröffentlicht haben. Um nichts zu verpassen, was die anderen so machen, gibt es jeden Dienstag ein Update mit den neuesten Inhalten und Angeboten“, so Vizebürgermeister Roland Gruber. „Es können sich darüber hinaus auch alle interessierten Bürger*innen registrieren und top informiert bleiben. Unsere Ortskernkümmerin Heidemarie Stuck steht allen Macher*innen und Interessierten unterstützend zur Seite“, so Gruber weiter.

„Wir sind stolz, dass wir als Gemeinde bei diesem Prototyp für die Zukunft unserer Gesellschaft und des Zusammenlebens im ländlichen Raum dabei sind und bedanken uns beim Land Kärnten und der LEADER-Region Kärnten Mitte für die Förderungen“, so Bürgermeister Herbert Gaggl.

„Wir hoffen, dass wir in den nächsten Monaten möglichst viele unserer aktiven Unternehmer*innen, Bürger*innen und Vereinsaktivisten*innen zum Mitmachen motivieren können, um die neuen Chancen der Digitalisierung bestmöglich zu nutzen“, so Gaggl weiter.

Fakten zu WeLocally: Die Entwicklung von WeLocally wurde durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) über die Schiene "Impact Innovation" sowie als Leuchtturmprojektförderung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Tourismus und Regionen gefördert. Im Mittelpunkt dieser Förderung steht ein Innovationsprozess zur Entwicklung neuer Lösungsansätze, um den ländlichen Raum und seine Akteur*innen zu stärken. WeLocally ist 2022 offiziell in Kärnten online gegangen.

Mehr Infos finden Sie unter:

→ <https://kaernten.welocally.at/moosburg>

LEEB
ERDBAU

KOMM INS TEAM

Wir suchen Verstärkung für unser Stammhaus in Pörschach

Du liebst gutes Brot und Gebäck und kannst davon gar nicht genug kriegen? Du bist neugierig auf Neues und überzeugt, dass es miteinander immer besser geht? Dir liegen Deine Mitmenschen am Herzen und Du möchtest ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen? Du hast Geschmack und liebst es, zu lächeln? Du bist gerne mitten im Geschehen und behältst dabei immer den Überblick?

Wenn es Dir nicht heiß genug hergehen kann, Du gerne anpackst und Du die Arbeit mit wertvollen Lebensmitteln schätzt, bist Du bei uns genau richtig.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung als:

- **Bäcker:in** in unserer Backstube
- Gastgeber:in im **Verkauf**
- Gastgeber:in im **Service**
- Mitarbeiter:in in unserer **Caféküche**

In allen Abteilungen besteht die Möglichkeit zu Voll- oder Teilzeit bzw. geringfügiger Beschäftigung. Selbstverständlich freuen wir uns auch immer über Deine Initiativbewerbung. Und gerne beantworten wir alle Deine Fragen in einem persönlichen Gespräch oder am Telefon.

Verkauf, Service und Caféküche:

Karin Wienerroither unter 04272 2261-20 (vormittags)

Bäckerei:

Mike Ausserhofer unter 0664 881 98 180

Oder schreib uns an willkommen@wienerroither.com.



Ma
guat!

S'wär schön, von Dir zu hören! Herzlichst - Dein Bäck' vom See

www.wienerroither.com



Wienerroither-Produktion wechselt nach Moosburg

Anfang Februar 2022 wurde in Moosburg ein Gewerbegrundstück an der Feldkirchner Straße / B 95 frei. Herbert Gaggl, Bürgermeister von Moosburg, unterbreitete Martin Wienerroither ein Angebot, der Kaufvertrag wurde von den Parteien am 10. Mai 2022 unterzeichnet. Nun ist es also amtlich: Der Bäck vom See bäckt bald in Moosburg. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich 2023 beginnen.

TEXT WIENERROITHER

Martin Wienerroither: „Wir müssen nach vorne schauen, wir sind es unseren Qualitätsansprüchen und unseren Mitarbeiter*innen schuldig.“ Aktuell ist geplant, am Gelände des Pörschacher Stammhauses das Café und den Verkauf in der Bäckerei weiterhin zu betreiben.

Warum eine größere Backstube?

In den mehr als acht Jahrzehnten des Bestehens der Bäckerei Wienerroither haben sich die Bedürfnisse in der Bäckereibranche stetig gewandelt. Das Sortiment ist von einem kleinen, feinen Angebot, das zur damaligen Zeit aber völlig ausreichend war, immer breiter und reichhaltiger geworden. Die Ansprüche der Kund*innen haben sich ebenfalls im Laufe der Zeit geändert und damit auch die Arbeit. Bis jetzt hat das Wienerroither-Team mit dem bestehenden Platzangebot im Stammhaus in Pörschach sein Auskommen gefunden, doch ist dem Bäck vom See schon seit längerer Zeit bewusst, dass er etwas ändern muss, will er seinen Mitarbeiter*innen genügend Raum geben, damit sie ihre Arbeit mit Freude verrichten können. Überlegungen zu einer Produktionserweiterung am bestehenden Standort gibt es bereits seit mehreren Jahren.

Warum der Umzug von Pörschach nach Moosburg?

Seit einigen Jahren schon ist Martin Wienerroither also auf der Suche nach einer Lösung für die knapp gewordenen Produktionsflächen (moderne Backstube) in Pörschach. Da

sich hier trotz langer Suche keine realisierbare Möglichkeit aufgetan hat, war der Bäck vom See auch offen für Alternativen. Bürgermeister Herbert Gaggl unterbreitete ihm im Februar 2022 ein konkretes Angebot. Nur drei Monate später konnte dank des Weitblicks und des klaren Interesses der Gemeinde Moosburg der Vertrag zum Kauf des Grundstücks am 10. Mai 2022 unterzeichnet werden.

Aktueller Stand

Der Verkauf ist abgeschlossen und im Moment ist die Planung des Gebäudes mit dem Architekturbüro W&P in vollem Gange. Nicht nur die Wienerroither-Backstube kommt nach Moosburg, es wird auch ein Verkaufsgeschäft vor Ort geben. In der neuen Produktion werden um die 60 Mitarbeiter*innen beschäftigt sein.

Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt nach heutiger Einschätzung ca. 12 Millionen Euro, voraussichtlicher Baubeginn ist im Herbst 2023. Dies ist der momentane Plan – Abweichungen sind möglich, dann werden wir natürlich im Muntermacher darüber berichten.

Schon jetzt werden Initiativbewerbungen für das Produktionsteam gerne entgegengenommen.

Anprechpartner: Mike Ausserhofer

Kontakt: willkommen@wienerroither.com

Massageinstitut für Ihren Vierbeiner

Möchten Sie das Wohlbefinden Ihres Hundes steigern und die Mensch-Tier Beziehung intensivieren? Dies ist mit der Hilfe von regelmäßiger Massage möglich.

Genau wie wir Menschen haben Tiere ebenfalls das Bedürfnis nach Entspannung und Lockerung der Muskulatur nach einem anstrengenden Tag. Besonders nach einer Operation UND nach Freigaben von Tierärzten kann eine Massage den Heilprozess fördern, wodurch die Bewegungsfreiheit erhöht und die Lebensqualität des Tieres verbessert werden kann. Auch beim Sporthunden kann durch Hilfe von Massage die Leistungsfähigkeit verbessert werden.

Amber Reynaerts ist ausgebildete medizinische Masseuse für Menschen. Das ist ihre Passion. „Mit meiner zusätzlichen Ausbildung zur Hundemasseuse kann ich meine Liebe zu Hunden und die zur Massage kombinieren und ich möchte somit einen positiven Beitrag zum Wohlbefinden der Tiere leisten“, so Reynaerts.



Haben Sie Interesse? Dann kontaktieren Sie Amber Reynaerts unter 0660 656 9610, Termine bitte vorher vereinbaren!

Hand to Paw

Amber Reynaerts

Sonnleitenweg 1, 8 9062 Moosburg

T 0660 656 9610

M HandtoPaw@vosjes.at

www.vosjes.at



Boutique & Atelier Génèse Akomi

Feldkirchner Straße 4, 9062 Moosburg

T 0676 59 12 821

M atelier@genese-akomi.com

www.genese-akomi.com

Mode ist ihre Leidenschaft

Eine besondere Bereicherung für Moosburg ist die junge und kreative Modedesignerin Génèse Akomi, die ihre Boutique inklusive Atelier in Moosburg eröffnet hat.

Neben der Maßanfertigung von Hochzeitskleidern, Abend- und Businessmode gibt es auch zahlreiche selbstgefertigte Mode für den Alltag. Frau Akomi legt hierbei viel Wert auf die individuelle Typ-Beratung und darauf, das Passende für jeden Anspruch in ihrer Produktionswerkstatt liebevoll zu fertigen.

Davon konnte sich auch Bürgermeister Herbert Gaggl bei seinem Besuch überzeugen: „Es ist eine Freude, so eine engagierte und kreative Unternehmerin in Moosburg begrüßen zu dürfen“. Gemeinsam wurde die Idee für ein neues Glücks-Accessoire geboren, das demnächst erhältlich sein soll.

Ein weiteres Angebot des Ateliers ist das Reparaturen- und Änderungsservice, das rasch und fachmännisch durchgeführt wird.

Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Donnerstag von 10-14 Uhr, außerhalb dieser Öffnungszeiten kann ein persönlicher Termin unter 0676 59 12 821 vereinbart werden. Génèse Akomi freut sich auf Ihren Besuch.



Einatmen. Ausatmen. Wohlfühlen!

„Einatmen, Ausatmen.“ Klingt so einfach, ist in der heutigen Zeit aber purer Luxus geworden. Im Zentrum von Moosburg eröffnete am 1. Oktober ein Kraftort, der sich der Prämisse der Selbstfürsorge und Achtsamkeit bewusst annimmt.

Der Yoga- & Bewegungsraum ANIMA (lat. SEELE) bietet in den Räumlichkeiten des Schmuckhochzwei-Hauses Yoga- & Bewegungskurse (wie Tanz) an und lädt alle Moosburger*innen ein, sich der Ressource zu widmen, die trotz all der Herausforderungen des Alltags am wichtigsten ist – sich SELBST.

Was wird im Detail angeboten: Yogaklassen (von Anfänger*innen bis Fortgeschrittene, Power Yoga, Balance Yoga,

Yin Yoga, Yoga für Schwangere und Mama-Baby-Yoga), Tanzklassen (Moderner Bauchtanz) und Workshops im Bereich Ernährung, Entspannung und Wohlfühlen.

„Das ANIMA soll ein Raum für ALLE werden, die sich wieder vermehrt um sich selbst kümmern wollen. Es ist ein Raum, der zum Wohlfühlen einlädt, in welchem Körper & Geist Entspannung finden. Das Yoga- & Tanzprogramm ist für alle geeignet, ob jung oder alt, Anfänger*innen oder Fortgeschrittene – gemeinsam finden wir deinen individuellen Weg, um einfach mal wieder „zu sein“ und die Seele baumeln zu lassen“, sagt Sabrina Katzenberger, Inhaberin von ANIMA, bei ihrem Besuch bei Bürgermeister Herbert Gaggl. „Ich betreibe selbst viel Sport und halte mich fit. Yoga fördert die seelische Gesundheit. Ich wünsche Sabrina alles Gute und viel Erfolg“, so der Bürgermeister.



Details und Anmeldung zu den Kursen ab sofort möglich auf www.anima-yoga.at/kurse.

Yoga- & Bewegungsraum ANIMA

Mag.^a Sabrina Katzenberger

Feldkirchner Straße 5/4, 9062 Moosburg

T 0650 78 44 9 44

M office@anima-yoga.at

www.anima-yoga.at

Instagram/Facebook: [anima_yoga_](#)

Moosburg am Weg zum 5. e

Seit 2012 ist Moosburg e5-Gemeinde und stellt sich den vielen Herausforderungen des Klimaschutzes. Viel hat sich geändert in den letzten Jahren und viel gibt es noch zu tun.

VON GABRIEL PIRKER

Angesichts der fortschreitenden Zerstörung von Natur und Umwelt, als Folge von zahlreichen Eingriffen in die ökologischen Systeme, sind wir alle aufgefordert, einen aktiven Beitrag zur Erhaltung unserer Lebensgrundlage zu leisten.

Jetzt geht es darum, für uns und die folgenden Generationen eine klimafreundliche, unabhängige und sichere Energieversorgung auf einem insgesamt viel niedrigeren Verbrauchsniveau sicherzustellen. Die Gemeinde Moosburg will hierbei eine Vorbildrolle übernehmen und unterzieht sich alle zwei Jahre einer unabhängigen Bewertung durch die Landesregierung. Nunmehr ist es soweit und wir sind kurz vor dem Gipfel im e5-Programm angelangt. Das 5. e ist in greifbare Nähe gerückt. Bei der nächsten Zertifizierung im Jahr 2023 soll es dann soweit sein.

Auf Basis einer Punktbewertung der umgesetzten Maßnahmen lässt sich das energiepolitische Profil einer Gemeinde ermitteln. Dieses Profil stellt die Stärken und Schwächen der Gemeinde in den unterschiedlichen Handlungsfeldern optisch dar.

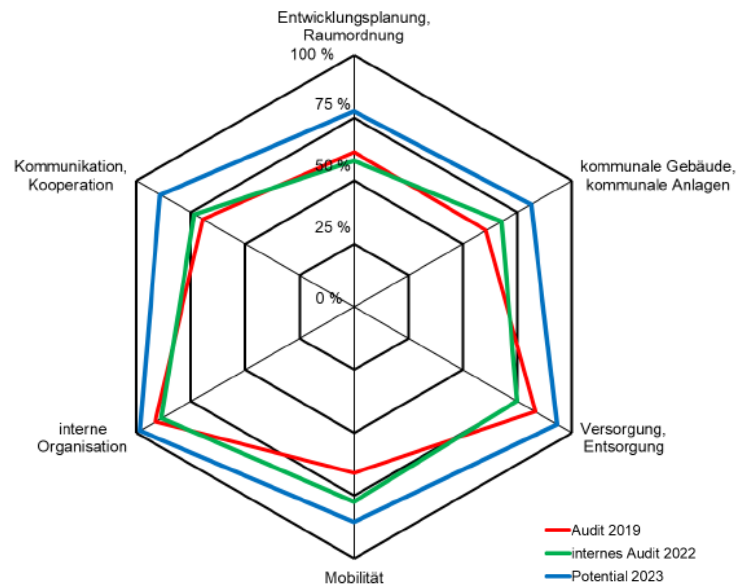


Abbildung: Energieprofil der Marktgemeinde Moosburg

Wie aus der Grafik oben ersichtlich, gibt es noch Potential. Aber die Luft, so nahe am Gipfel, wird immer dünner. Sollte es gelingen, einen Umsetzungsgrad von insgesamt 75 % zu erreichen, kann sich Moosburg bald in den kleinen, aber feinen Kreis der 5e-Gemeinden einreihen.

Klimafreundlich unterwegs sein ist ein Kinderspiel

Die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Wörthersee-Karolinger initiierte im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche den Malwettbewerb „Klimafreundlich unterwegs sein ist ein Kinderspiel“.

Die Kinder der vierten Klassen der Volksschule Moosburg nahmen daran teil, setzten sich mit viel Elan und Kreativität mit den Themen Mobilität und Klimaschutz auseinander und verwandelten ihre Ideen in wunderschöne Plakate.

Beim Familien-Klimatag in Krumpendorf fand die Prämierung statt und die Mädchen und Buben der 4A- und 4B-Klasse wurden mit dem ersten bzw. zweiten Platz ausgezeichnet.

Der Siegerklasse wurde ein Gutschein „Ein Vormittag mit der Wald-Clownin inklusive Frühstück“ überreicht. Die zweitplatzierte Klasse darf eine Klassenfahrt in Kärnten mit Ziel nach Wahl organisieren. Herzliche Gratulation!



So sehen Sieger aus! Ganz rechts die Kinder der 4a-Klasse der Volksschule Moosburg.



Jå wir san mitn Radl dâ! Bei einer Radtour wurden bereits umgesetzte Projekte besichtigt.

Ein Moosburger Zukunftsfeuerwerk

Das 10-Jahres-Jubiläum der energieeffizienten Gemeinde Moosburg im Rahmen von e5 wurde gebührend gefeiert.

Am 20. Oktober 2022 wurde auf bereits Erreichtes zurückgeblickt, aber auch die Brücke in die energieneutrale Zukunft gebaut. Bei einer Radtour wurden ausgewählte, bereits umgesetzte Projekte besichtigt, wie unser Campus Moosburg, das Biomasse-Heizwerk von Max Sereinig oder das WertstoffSammelZentrum, das wir mit den Gemeinden Techelsberg und Pörschach gemeinsam betreiben. Stolz sein können wir aber auch auf die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED, die funktionierende Energiekostenrechnung, den Aufbau einer Klima- und Energiemodellregion und die Schaffung einer Ortskernkummerei zur Stärkung des Ortskerns sein, um nur einige der Aktivitäten zu nennen.

Bei der abendlichen Feier im Karolingersaal wurden die Eckpfeiler für das nächste Jahr vorgestellt. Bürgermeister Herbert Gaggl und Vizebürgermeister sowie Energiereferent Roland Gruber präsentierten das Klimaleitbild, die Überarbeitung der Baurichtlinien in Hinblick auf klimafittes Bauen, den weiteren Ausbau von Fotovoltaik und die Schaffung von Energiegemeinschaften. Christina Morak, der e5-Begleiterin des Landes Kärnten, wurde für die wunderbare Zusammenarbeit gedankt.

Der Klimawandel-Vortrag von Gerhard Hohenwarter von der ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) vermittelte ganz klar, dass es eine echte Kraftanstrengung von uns allen bedarf, um das 1,5-Grad-Klimaziel von Paris zu erreichen. Wir müssen Verhaltensweisen ändern und den Umbau unseres gesamten Energiesystems auf Erneuerbare Energien noch stärker und schneller voranbringen.

Den Abschluss bildeten innovative Unternehmer*innen aus Moosburg, die in Kurzpräsentationen Einblicke in ihre Arbeiten gaben und ihre Motivation für das unternehmerische Schaffen erläuterten. Darunter Peter Lautemann vom Biohof Lautemann, die ANIMA-Yoga-Zentrums-Gründerin Sabrina Katzenberger, die Winzer Gerhard Pink und Robert Mack, der Gründer von Empanadas El Colombiano Mario Jimenez, der 3D- und Drohnenfotograf Dražen Matanović sowie die Modeschöpferin Génése Akomi. Zum Abschluss gab es eine vielbejubelte Modeschau der neuesten Kollektion von Designerin Génése Akomi mit Models aus der Region sowie frisch zubereitete kulinarische Empanadas von Mario Jimenez, der diese seit 2 Jahren in Seigbichl produziert.

„Ein gelungener Tag und ein zukunftsweisender Abend, wir haben bereits viel erreicht, aber wir dürfen nicht lockerlassen. Es braucht viel gemeinsame Kraft, um die Energie-neutralität zu erreichen“, so Vizebürgermeister und Energiereferent Roland Gruber. Bürgermeister Herbert Gaggl ergänzte: „Dieser Tag hat gezeigt, wie viel kreatives Potential in unserer Gemeinde steckt und ich bin stolz darauf, solche Persönlichkeiten im Ort zu haben – wir brauchen gemeinsam diesen Mut, damit Neues entstehen kann.“



landesprogramm
für energieeffiziente gemeinden



Katerini feierte Unabhängigkeit

Mit einer großen Parade feierte Moosburgs griechische Partnerstadt Katerini das 110. Jubiläum der Befreiung von der türkischen Besatzung.

„Die Freiheit ist ein hohes Gut. Wir müssen darauf achten, dass wir souverän und unabhängig bleiben. Die derzeitige globale Situation gibt Anlass zu großer Sorge“, sagte Katerinis Bürgermeister Kostas Koukodimos.

LABg Bürgermeister Herbert Gaggl, GV Stefan Staudacher, Walter Pickl und Amtsleiter Norbert Pichler nahmen an den Feierlichkeiten teil. „Die Partnerschaft mit Katerini ist ein kleiner, aber wichtiger Baustein für das friedliche Zusammenleben in Europa. Wenn wir andere Menschen, andere Nationen akzeptieren, dann hat der Krieg keine Chance“, betonte Bürgermeister Herbert Gaggl.

Die Stadt Maintal, ebenfalls Partnerstadt von Katerini, war durch den Stadtverordnetenvorsteher Martin Fischer und seine Frau vertreten.



1250 Jahre Moosburg an der Isar

Unsere Partnerstadt Moosburg an der Isar (Bayern) feierte im September im Rahmen der jährlichen Herbstschau ihr 1250-Jahr-Jubiläum.

Mit richtig viel Schwung startete die Herbstschau am Freitag, dem 9. September. Erster Bürgermeister Josef Dollinger überließ Staatsminister Dr. Florian Herrmann die Ehre, den Schlegel für den Bieranstich zu schwingen und meisterte die Aufgabe gekonnt mit zwei Schlägen. Bestes Erdinger Bier wurde den Gästen zur Verkostung gereicht. Die Herbstschau ist ein großes Volksfest mit Bierzelt, vielen Fahrgeschäften,

Volksmusik und Partybands. Höhepunkt der heurigen Feierlichkeiten war der Besuch des bayrischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder am Sonntag (am Foto unten). Er nahm beim feierlichen Festzug mit über 1.000 Teilnehmer*innen und rund 6.000 Besucher*innen teil. Söder betonte, dass nicht nur große Städte von Bedeutung sind, sondern vor allem auch der ländliche Raum, in dem bayrische Lebensart gefeiert wird. „Die Menschen brauchen unsere Volksfeste. Ich wünsche allen viel Vergnügen“, so der Ministerpräsident.

Die Marktgemeinde Moosburg war mit einer Abordnung mit Bürgermeister Herbert Gaggl an der Spitze vertreten. „Ich wünsche unserer Partnerstadt alles Gute zum Jubiläum. Gemeindepartnerschaften sind gerade in diesen Zeiten wichtig. Wir werden weiter unsere Freundschaft pflegen und eng zusammenstehen“, so der Bürgermeister.



Kalimera Katerini

Die Marktgemeinde Moosburg pflegt seit 1996 partnerschaftliche Beziehungen zur Stadt Katerini in Griechenland.

Katerini ist eine Stadt mit rund 50.000 Einwohnern, mit den Umlandgemeinden, die auch zur Stadt gehören, zählt Katerini über 100.000 Einwohner. Die Stadt ist aber auch ein Bildungszentrum: Elementarschulen und weiterführende Einrichtungen bieten die Basis für die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen. „Unsere griechischen Freunde sind sehr herzlich und kümmern sich liebevoll um ihre Schützlinge. Es ist schön, dass es nun auch einen Kontakt zu unseren Schulen gibt“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl.

Die 19. Volksschule in Katerini ist nun an die Volksschule Moosburg herangetreten und hat einen Austausch zwischen den Schulen angeregt. Im Rahmen einer Videokonferenz wurden die ersten Kontakte zwischen den vierten Volksschulklassen geknüpft. Die Kinder stellten sich vor und erfreuten sich gegenseitig mit Gesangs- und Tanzdarbietungen. „Wir haben uns sehr gefreut, mit der Schule in



Die Kinder hatten bei der Videoschaltung nach Griechenland viel Spaß. Die Kommunikation erfolgte in Deutsch und Englisch.

Katerini in Kontakt zu treten. Es ist schön zu sehen, dass sich die Kinder auf Anhieb verstehen und sehr viel Spaß haben“, betonten die Pädagoginnen VOL Hermine Rabensteiner und SL Christine Ebner.

In den kommenden Wochen werden weitere Videokonferenzen mit der VS Moosburg und einer Klasse der Mittelschule mit Katerini folgen. „Wir machen bei diesem Projekt gerne mit. Wir sind gut ausgerüstet und eine Videokonferenz ist für die Kinder auch etwas Besonderes“, so Direktorin Rosi Hartl.



Mit Sicherheit verbunden.



Quelle

Windpark

Hochbehälter

Wasserwerk

Kläranlage

Tiefbrunnen

Messstation

Kleinwasserkraftwerk

Heizwerk

Pumpstation

Fernwirken.

Datenloggen.

Störmelden.

RSE Informationstechnologie GmbH
9400 Wolfsberg | +43 (0)4352/2440-0 | office@rse.at

www.rse.at

Hier finden Sie die im Winter 2022/2023 eingesetzten Schneeräumer und deren Räumbereich:

- **BAUHOF MARKTGEMEINDE MOOSBURG**
Gehwege und öffentliche Parkflächen
- **HEIMO BIEDERMANN**
Bereich Knasweg, Albern, Gradeneegg
- **MATTHIAS CHRISTOF**
Hohenfeld, Goritschitzen, Kreggab, Ameisbichl, Simislau
- **HEINZ EICHWALDER**
Seigbichl, Ziegelsdorf, Dellach, Rosenau, Malleberg
- **WOLFGANG LEEB**
St. Peter, Moosburg, Teil – Ratzenegg
- **STEFAN LEEB**
Parkplätze in Moosburg
- **HELMUT SCHORN**
Tigringer Straße, Seigbichler Straße, Schlossstraße, Wielen, Windischbach, Stallhofen, Bärndorf, Unterlinden, Obergöriach, Untergradeneegg
- **GEORG BIEDERMANN**
Tuderschitz, Vögelitz, Klein St. Peter, Teil – Ratzenegg, Mitterteichsiedlung
- **JOSEF SCHURIAN**
Freudenberg, Krainig, Witsch, Tigring, Gabriel, Faning, Arlsdorf, Polan, Nußberg
- **HERBERT CHRISTOF**
Moosburg Süd, Tuderschitz, Prosintschach
- **MASCHINENRING SERVICE KÄRNTEN**
Streu- und Winterdienst für Gemeindestraßen und nach Bedarf auch für weitere Straßen und Wege.

Der Räumplan mit Beschreibung der einzelnen Wege liegt im Gemeindeamt Moosburg auf.

WINTERDIENST-HOTLINE
M 0664 85 36 701

Winterdienst 2022/2023

Die Marktgemeinde Moosburg ist bemüht, im Interesse der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer*innen eine optimale Schneeräumung zu bieten. Eine einwandfreie Schneeräumung ist aber nur dann möglich, wenn die Straßen und Wege von den Räumfahrzeugen ohne Probleme befahren werden können. Wir machen daher darauf aufmerksam, dass Straßen und Wege, wo Äste zu weit in die Fahrbahn hineinragen oder abgestellte Fahrzeuge die Schneeräumung behindern, solange nicht geräumt werden, bis diese Hindernisse beseitigt sind. Dies gilt auch für die Parkflächen im Ort Moosburg. Falls eine extreme Verkehrsbehinderung vorliegt, ist sogar die Veranlassung einer Abschleppung möglich.

§ 93 Gehsteigräumung: Eine Verpflichtung der Anrainer*innen

Liegenschaftsbesitzer*innen, deren Grundstücke im Ortsgebiet liegen, sind gesetzlich zur Schneeräumung bzw. Streuung von Gehwegen verpflichtet. Sie müssen auf Gehsteigen und Gehwegen, die dem öffentlichen Verkehr dienen, in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr den Schnee räumen und streuen. Schneeweichten und Eisbrocken auf Dächern sind zu entfernen. Gefährliche Straßenstellen sind während der Räumung abzusichern. Das Aufstellen von Latten entbindet die Hauseigentümer*innen nicht von der Dachreinigung. **Das Ablagern von Schnee auf öffentlichen Straßen kann die Verkehrssicherheit gefährden und ist daher nicht gestattet.**

Salz- und Splittstreuung

Das umfangreiche Wegenetz lässt eine tägliche Kontrollfahrt nur für wichtige Gemeindestraßen zu, so wie zum Beispiel die Bärndorferstraße, Tigringer Straße und Seigbichler Straße. Für diese Straßen wurde der Auftrag für den Winterdienst an den Maschinenring Service Kärnten übertragen.

Achtung: Für Anrainergemeinschaften besteht auch die Möglichkeit, kostenlos Streusalz für exponierte Stellen zu erhalten (Selbstabholung). Anforderungen richten Sie bitte an das Marktgemeindeforum Moosburg, T 0664 85 36 701.

Grundbesitzer*innen haften

Der Oberste Gerichtshof hat in einem Urteil geklärt, dass die Verantwortung für Bäume bei den Grundbesitzer*innen liegt. Diese haftet im Schadensfall. Dies gilt nicht nur für Gemeinden, sondern auch für Private.

Es empfiehlt sich, über den Zustand der eigenen Gehölze informiert zu sein. Nach der Rechtsprechung sind die Eigentümer*innen der Bäume verpflichtet, alle jene Vorkehrungen zu treffen, damit von diesen keine Gefahren ausgehen (Verkehrssicherungspflicht). Für Bäume entlang von Straßen und Wegen gelten höchste Sicherheitsansprüche. Zur Verkehrssicherungspflicht gehören regelmäßige Kontrollen in angemessenen Zeitabständen (zumindest jährlich) und eine entsprechende Baumpflege.

Schadenersatz und Folgen

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) sieht vor, dass die Behörde die Grundeigentümer*innen auffordern muss, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, zu entfernen bzw. auszuästen. Kommen Grundeigentümer*innen dieser Aufforderung nicht nach, so kann das zivilrechtliche und strafrechtliche Folgen haben. „Ich ersuche alle Grundbesitzer*innen, ihrer Pflicht nachzukommen, die Gehölze zu kontrollieren und diese nicht in öffentliche Straßen wachsen zu lassen“, appelliert Bürgermeister Herbert Gaggli. „Sie leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit.“

Alle Infos finden Sie auch auf unserer Website unter www.moosburg.gv.at



Kiss-and-ride-Haltestelle: Nutzen Sie das Angebot

Um die Verkehrssicherheit vor der Volksschule in Moosburg zu erhöhen, wurde im Zuge der Sanierung der Tuderschitzer Landesstraße eine Kiss-and-ride-Haltesstelle errichtet. Die Kinder können sicher vom Auto aussteigen und über einen extra dafür errichteten Weg zur Schule gehen. Das hat den Vorteil, dass sich die Kinder vor dem Unterricht noch etwas bewegen können und vor allem, dass weniger Autos die Straße hin zur Volksschule befahren und verparken.



Achtung Frostauftrieb!

Nach dem strengen Winterfrost kommt es bei steigenden Temperaturen zum Frostauftrieb an den Straßen und Wegen. „Wir müssen deshalb die betroffenen Wege für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen sperren, um den Straßenkörper nicht zu beschädigen. 2022 mussten wir Mitte Februar die Sperren aktivieren. Transporte für systemrelevante Bereiche, wie z. B. die Müllabfuhr, dürfen aber durchgeführt werden“, informiert Wirtschaftshofleiter Hermann Koraschnig.



Achtung Rutschgefahr!

Am Friedhofsgelände in Moosburg werden im Winter nur die Hauptwege geräumt. Bitte passen Sie auf sich auf, es kann bei Eisbildung rutschig werden. Auch andere öffentliche Flächen, wie Plätze, Gehwege etc. werden bestmöglich geräumt und gestreut. Passen Sie aber auch hier auf, dass Sie nicht ausrutschen und sich verletzen.



Worin wir investieren und damit die Lebensqualität steigern

Wir investieren kräftig in unsere Infrastruktur und sorgen dafür, dass Moosburg eine Gemeinde mit einer hohen Lebensqualität bleibt.

Wasserversorgungsleitungen im Zentrum saniert

Die Sanierung der Wasserleitung im Zentrum von Moosburg ist abgeschlossen. Im Bereich Sportweg, Dr.-Grimschitz-Straße und Arnholzstraße kam es wegen des alten, brüchigen Rohrmaterials immer häufiger zu Brüchen und Folgeschäden am bestehenden Wasserleitungsnetz. Diese Leitungen wurden durch neue ersetzt. Zudem wurde durch einen Ringschluss die Versorgungssituation verbessert. Die Künetten wurden mit Schotter verdichtet und werden im Frühjahr 2023 asphaltiert. Die Projektkosten wurden mit rund 200.000 Euro veranschlagt.



Die Reparaturen von Wasserrohrbrüchen sind immer besondere Herausforderungen. Unsere Mitarbeiter Andreas Kölz und Will Klatzer beim „Flicken“ einer Leitung in Tigring.

Wasserversorgungsstudie liegt vor

Das Ingenieurbüro Kronawetter in Villach wurde von der Marktgemeinde Moosburg mit der Durchführung einer Rohrnetzanalyse für das gesamte Versorgungsgebiet der Wasserversorgungsanlage beauftragt. „Die Ergebnisse dieser Analyse liegen vor und wir haben nun die Grundlage für Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen, sodass die Wasserversorgung für die nächsten Jahrzehnte gesichert ist“, informiert Bürgermeister Herbert Gaggl.

ABA Obergöriach fertig gestellt

Im Frühjahr 2021 wurde mit den Arbeiten zur Errichtung der ABA Obergöriach begonnen. Heuer im Frühjahr konnten die Häuser angeschlossen werden. Die Investitionskosten von 925.000 Euro werden durch Anschlussgebühren von ca. 112.000 Euro, Fördermittel des Landes Kärnten von 120.000 Euro und einem aufzunehmenden Darlehen von 693.000 Euro gedeckt. Die Barwert-

förderung für das Darlehen beträgt 205.000 Euro. „Mit dem Abschluss dieses Projektes sind nun alle Ortsteile der Marktgemeinde Moosburg mit einem funktionierenden Abwassersystem ausgestattet. Das ist eine immense Aufwertung der Grundstücke und vor allem auch ein wichtiger Beitrag für die ordnungsgemäße Entsorgung der Abwässer und somit ein großer Beitrag für eine gesunde Umwelt“, sagt Bürgermeister Herbert Gaggl.



Bauleiter Günther Gfreder, Hermann Koraschnig und Bürgermeister Herbert Gaggl bei einer Baukontrolle (von links).

Geh- und Radwege in Bau

Der Geh- und Radweg von Tuderschitz nach Hohenfeld wurde fertig gestellt, der Geh- und Radweg von Moosburg in die Ortschaft Radweg (Feldkirchen) ist in Projektierung. „Gemeinsam mit dem Land Kärnten setzen wir diesen Ausbau, der auch einen bedeutenden Zusammenschluss der überregionalen Radwege bringt, um. Wir haben lange dafür gearbeitet. Ich bin sehr froh, dass es nun gelungen ist, in die Umsetzung zu kommen“, so Bürgermeister Herbert Gaggl.

Straßeninfrastruktur: Herbstsanierung abgeschlossen

Die Marktgemeinde Moosburg führt alljährlich im Frühjahr und Herbst Straßensanierungen durch. So werden die Schotterwege gegradert, mit Material aufgefüllt und gewalzt. Risse, Löcher und Verdrückungen in Gemeindestraßen und -wegen werden aufgefräht, mit Asphalt profiliert und anschließend gewalzt, sodass die Verkehrssicherheit gegeben ist. „Leider ist es nicht möglich, dass alle Straßen eine Top-Qualität aufweisen. Dazu fehlt das Geld für die Sanierungen. Aber mit unserem Modell der Frühjahrs- und Herbstsanierung können wir für eine ausreichende Verkehrssicherheit sorgen“, informiert Bürgermeister Herbert Gaggl.



Martin Reiner, Bürgermeister Herbert Gaggl und Hermann Koraschnig (von links) anlässlich einer Straßenbereisung für die Schottersanierung.

Goldener Herbst für den SV Wellcard Moosburg

Nach einer erfolgreichen Herbstsaison überwindern die Moosburger Kicker an der ausgezeichneten 3. Tabellenposition in der 1. Klasse C.

Coach Josip Gasic ist mit der Entwicklung seiner Mannschaft mehr als zufrieden: „Die letzten Wochen waren super. Wir haben eine große Entwicklung hinter uns!“

Unabhängig vom Tabellenplatz, ist es das Ziel vom SVM, junge Spieler aus den eigenen Reihen in die Kampfmannschaft zu integrieren, was mit Fabio Walder und Nikolas Jilg diese Saison bereits bestens gelungen ist. Aktuell stehen 12 Moosburger im Kader der Kampfmannschaft, darunter einige, die schon seit frühester Jugend die Fußballschuhe für ihren Heimatverein schnüren. Dieser Weg soll kontinuierlich mit jungen Spielern aus Moosburg und der Umgebung weitergegangen und ausgebaut werden.

Mit knapp 200 aktiven Mitgliedern im Jugend- und Erwachsenenbereich, zählt der SV Wellcard Moosburg zu den größten Vereinen der Marktgemeinde Moosburg. „Dank unserer Kooperation mit dem SV Oberglan, einer ausgezeichneten Infrastruktur und Jugendarbeit können wir und unsere über 20 Trainer Kindern und Jugendlichen jeder Altersklasse von der U7 bis zur U17 perfekte Ausbildungsbedingungen bieten“, wie Obmann Marco Feichter stolz wissen lässt und sich über jedes Kind, jeden Jugendlichen und Spieler sehr freut.

Der generalsanierte Kunstrasenplatz ist ein zentraler Punkt: Wir verfügen damit über einen der besten Kunstrasenplätze in Österreich und können dadurch ganzjährig einen wetterunabhängigen Spielbetrieb gewährleisten.

Bedanken möchte sich der SV Wellcard Moosburg bei allen Nachwuchstrainern, den Ordnern, bei allen Sponsoren,



Kunstrasenplatz in Moosburg: einer der besten in Österreich.

der Marktgemeinde Moosburg sowie den zahlreichen Helfer*innen und Unterstützer*innen, die in dieser herausfordernden Zeit zum Verein halten und somit einen Spielbetrieb überhaupt erst ermöglichen.

Wir bedanken uns auch bei allen Fans, die unsere Mannschaften bei den Heim- und Auswärtsspielen unterstützen und möchten alle Moosburger*innen herzlich zu den Heimspielen der Kampfmannschaft und der Jugendmannschaften im kommenden Frühjahr einladen.

Wir, der SV Wellcard Moosburg wünschen allen Moosburger*innen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.



Die erfolgreiche Mannschaft des SV Wellcard Moosburg



DOCS Fitness
Klagenfurter Straße 13
9560 Feldkirchen

Sportarzt Dr. Gerhard Stingl und der Moosburger Betriebswirt Dr. Florian Mattersdorfer betreiben das DOCS Fitness in Feldkirchen.

„In der westlichen Welt leiden die Menschen unter Bluthochdruck, Zuckerkrankheit, hohen Blutfetten und Übergewicht, zusammengefasst unter der sogenannten Volkskrankheit.“ Mit einer gezielten Kombination aus Ausdauer- und Krafttraining kann das Risiko signifikant gesenkt werden, sodass auch im Alter das Leben in vollen Zügen genossen werden kann“, so Sportarzt Gerhard Stingl.

„Ein neues Jahr bringt Veränderung: So wollen wir unser Studio künftig vergrößern,

erweitern und unsere Kund*innen bei ihren Zielen unterstützen, indem wir im Frühjahr neue Geräte anschaffen und damit für mehr Trainingsraum sorgen“, informiert Florian Mattersdorfer.

Kontakt

DOCS Fitness
Klagenfurter Straße 13, 9560 Feldkirchen
E-Mail: training@docsfitness.at
Telefon: +43 4276 29 560

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 05:00 – 22:00 Uhr
Samstag – Sonntag: 08:00 – 20:00 Uhr

Moosburg gratuliert Lili Steiner zu dreimal Gold

Unser Moosburger Wasserski-Ausnahme-Talent Lili Steiner räumte bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften im August am Steyregger Salmsee groß ab.

2022 war ihr Jahr! Die erst 17-jährige Moosburgerin Lili Steiner schnappte sich gleich in drei von vier Disziplinen die Goldmedaille. Dabei ließ sie im Slalom Favoritin Nicola Kuhn hinter sich und krönte ihre Performance mit weiteren Staatsmeistertiteln im Sprung sowie in der Kombination. Damit setzte sie auch ihren Lauf nach allen vier Goldmedaillen bei den österreichischen U21-Nachwuchsmeisterschaften fort. Am vergangenen Wochenende wurde Lili Steiner auch noch U21-Vize-Europameisterin.

„Ich gratuliere Lili sehr herzlich und bin sehr stolz, dass wir so ein Talent in Moosburg haben“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl.



**1. MOOSBURGER
VERSICHERUNGSBÜRO**
9062 MOOSBURG, KRUMPENDORFER STRASSE 1



Bezirksdirektor
Gerald Zelloth
0664/3072928



Kundenberaterin
Julia Zelloth
0664/8208950



Kundenberaterin
Lisa Zelloth
0664/88827448



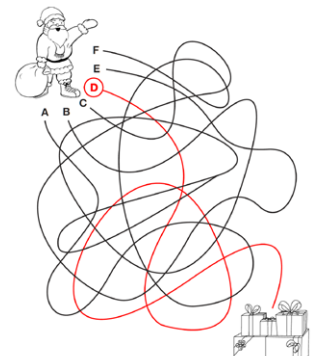
Akad. Vkm. Mag.
Erfried Zelloth
0664/1209588

**Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr 2023, bleiben Sie gesund!**

Kalender für unsere Kunden sind im Büro erhältlich

Auflösung von Seite 59:

2	1	5	4	8	3	9	6	7
8	3	4	7	6	9	5	2	1
7	9	6	5	2	1	4	3	8
1	7	8	9	4	6	3	5	2
6	5	3	8	7	2	1	9	4
4	2	9	1	3	5	8	7	6
3	8	1	2	5	7	6	4	9
9	6	7	3	1	4	2	8	5
5	4	2	6	9	8	7	1	3





Schöne Atmosphäre: der Rittersaal im Schloss Moosburg

Giftiges Glück – die Krimi-Galanacht in Moosburg

Feste sind zum Feiern und Glücksmomente zum Genießen. Die Zutaten sind ganz einfach: Das Kärntner Krimifest 2022, eine wunderbare Atmosphäre im Schloss Moosburg, eine Krimi-Autorin mit einer gruseligen Geschichte, in der vergiftetes Bärlauch im Mittelpunkt steht, und eine begnadete Künstlerin mit wunderbaren Bildern rund ums Glück. Dazu ein leidenschaftlicher Hobbymusiker aus Seigbichl und eine ausverkaufte Veranstaltung.

Das alles hat sich am Freitag, dem 21. Oktober 2022 abgespielt und das Kärntner Krimifest in Moosburg zu einem unvergesslichen Abend gemacht. Nach einem „giftiger Aperitif“, der persönlich von Schlossherr Ernst Bauer gemischt wurde, nahm die Wiener Erfolgs-Autorin Gudrun Lerchbaum mehr als 120 Zuhörer*innen mit auf ihre phantasievolle Bärlauch-Reise. Sie gab Eindrücke sowie Einblicke in die Entstehung eines wahren Krimi-Abenteuers. Die Geschichte, die vor der Corona-Pandemie geschrieben wurde, aber viele Facetten einer Pandemie beinhaltet, wurde zunächst vom Verlag aufgrund überbordender Phantasie abgelehnt. Interessant, wie schnell die Realität die Illusion überholen kann.

Das in Kerzenlicht gehüllte Schloss bildete den idealen Rahmen für diese spannende Lesung und der Moosburger Karl-Heinz Botta sorgte für die stimmungsvolle musikalische Begleitung.

Den zweiten Höhepunkt bildete die Vernissage mit Bildern der Maria Saaler Künstlerin Eva Hammer, die eine langjährige Beziehung zu Moosburg pflegt, auf die auch Bürgermeister Herbert Gaggl in seiner Eröffnung hinwies. Die ausgebildete Dekorateurin hat ihre Ausstellung im Raum perfekt inszeniert.

„Eine gelungener Kulturabend im Schloss mit vielen schönen Begegnungen und Gesprächen, bei dem alle Sinne angeregt wurden“, so Vizebürgermeister und Kulturreferent Roland Gruber. „Unser Dank gilt allen, die diese Lesung und die Ausstellung zu einem unvergesslichen Glücksmoment gemacht haben“, so Bürgermeister Herbert Gaggl.

Die Veranstaltung wurde von der Gemeinde Moosburg durchgeführt und fand im Rahmen des Kärntner Krimifestes in Kooperation mit dem Schloss Moosburg, dem Wörthersee-Rosental-Tourismus und dem Verein zumglueck.jetzt statt.



Krimifest im Schloss Moosburg: schöner Abend – perfektes Ambiente.

An apple a day keeps the doctor away

Die Volksschulen Moosburg und Tigring sowie der Kindergarten Moosburg nehmen am europäischen Schulobst- und Gemüseprogramm teil. Wöchentlich werden aus heimischer Produktion Obst bzw. Gemüse geliefert und mit den Kindern gemeinsam verspeist. Diese Aktion wird auch im Schuljahr 2022/2023 wieder von der Gemeinde Moosburg gefördert.

„Die gesunde Ernährung unserer Kinder ist mir besonders wichtig“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl und schaute auch persönlich bei der Obstverteilung in den Schulen und im Kindergarten vorbei.



Der Stand der Marktgemeinde Moosburg lockte viele Besucher*innen an.

Moosburg auf der Familienmesse

Die Marktgemeinde Moosburg war auch heuer wieder auf der Familienmesse in Klagenfurt vertreten. „Wir sind gerne hier, da wir mit vielen Leuten in Kontakt kommen und unser Angebot für die Bürger*innen, für unsere Gäste und Besucher*innen präsentieren können. Moosburg hat sich zu einem begehrten Wohn- und Wirtschaftsstandort entwickelt. Wir haben ein tolles Angebot für unsere Familien und investieren intensiv in die Bildungseinrichtungen“, so der Bürgermeister. Am Stand der Marktgemeinde wurden und haben sich Unternehmen, Vereine, die Kinderbetreuungseinrichtungen (Foto rechts), die Mittelschule etc. präsentiert. Ein Höhepunkt am Messestand war die Modeschau der Moosburger Designerin Génése Akomi.





Erfolgreiche Grippeimpfung

Ein herzliches Dankeschön an die Bezirkshauptmannschaft in Feldkirchen. Dr.ⁱⁿ Barbara Taschwer und Assistentin Evelyn Zeloth ermöglichten den Moosburger Bürgerinnen und Bürgern wieder eine Grippeimpfung. Insgesamt ließen sich 60 Moosburger*innen impfen. „Es freut mich sehr, dass die jährlichen Impfaktionen so zahlreich angenommen werden!“, so der Bürgermeister.



Freundlich und einladend, so präsentiert sich die Apotheke Moosburg.

Wir feiern 15 Jahre Moosburg Apotheke

Die Moosburg Apotheke ist ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung für regionale Bevölkerung.

„Wir haben 10 Jahre für den Standort gekämpft und mussten viele Hürden meistern. Es ist uns aber gelungen, die Genehmigung für den Apotheken-Standort Moosburg zu bekommen. Heute können wir sagen, es ist eine Erfolgsgeschichte“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl anlässlich des Jubiläumsbesuches am 3. November. „Ich wünsche Apothekerin Mag.^a Elissa Zach und ihrem Team alles Gute, weiterhin auch wirtschaftlichen Erfolg und bedanke mich für ihren Einsatz zum Wohle der Gesundheit unserer Bevölkerung“, so der Bürgermeister.

Die Apotheke befindet sich im Zentrum von Moosburg und wird seit 2018 von Mag.^a pharm. Elissa Zach geleitet. „Wir beschäftigen sieben Mitarbeiterinnen und sind um das Wohl unserer Kundinnen und Kunden bemüht. Apotheke heißt, dass die Menschen, die zu uns kommen, beraten werden. Dafür sind wir da. Wir haben auch eigene Gesundheitsprodukte entwickelt“, so die Apothekerin.



Bgm Herbert Gaggl und Vzbgm Roland Gruber gratulieren Apothekerin Mag.^a Elissa Zach und ihrem Team zum Jubiläum.

Familie Radinger feierte 1008. Geburtstag

Kürzlich versammelten sich Mitglieder der Familie Radinger aus nah und fern und feierten gemeinsam 1008 Jahre.

„Ich gratuliere sehr herzlich zu diesem Ereignis und wünsche den Geschwistern alles Gute und viel Gesundheit. Ein besonderer Glückwunsch gilt Anne Radinger (zweite von rechts), die am 2. Oktober ihren 80. Geburtstag feierte“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl, der die Familie zusammen mit Vizebürgermeisterin Astrid Brunner im Karolinger Saal empfing.



First Responder ausgestattet

Erste Hilfe ist in Notsituationen oder bei Verletzungen oft für den weiteren Genesungsverlauf entscheidend. Die Helfer*innen aus der Nachbarschaft sind schnell vor Ort, wenn was passiert. First Responder sind Ersthelfer*innen bei medizinischen Notfällen. Sie werden parallel zum Rettungsdienst alarmiert, wenn in ihrer Nachbarschaft Hilfe gebraucht wird. Ziel ist es, die Zeit zwischen dem Notfall und dem Eintreffen der Rettungskräfte zu überbrücken. Denn im Notfall zählt jede Sekunde.

„Ich bin dankbar, dass wir in Moosburg einen First-Responder haben. Medizinstudent Philip Fischer stellt sich in den Dienst der Allgemeinheit. Ich wünsche ihm alles Gute und viel Gespür bei seinen Einsätzen. Er wird mit seinem Können den Notärzten und Rettungsteams hilfreich zur Seite stehen“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl, der die Ausrüstung sponserte.





GIS4YOU

Die zentrale Plattform für Geoinformation

Verwaltung, Kontrolle und Wartung sämtlicher Infrastruktur. Alles auf einen Klick.



verknüpft mit
Onlinekarte



GEO-LINE
Ihr Geoinformationspartner
Mag. Harald Sauerschnig
www.geo-line.at

Liebe Moosburger*innen,
liebe Gäste,

wir sind auch während der Feiertage
von 27. bis 30.12.2022
gerne zu den folgenden Zeiten für Sie da:
Di, Mi, Do 7:30 bis 16:00 Uhr
und Fr 7:30 bis 13:00 Uhr.

**Am 24.12. haben Sie die Möglichkeit,
von 8 bis 11 Uhr das Friedenslicht abzuholen.**

Schöne Weihnachten und
alles Gute im neuen Jahr wünschen Ihnen
Ihr Bürgermeister Herbert Gaggl
und alle Mitarbeiter*innen
der Marktgemeinde Moosburg

Advent, Advent ein Lichtlein brennt

Der Adventkranz wurde 1839 vom evangelischen Theologen Johann Heinrich Wichern im evangelischen Norddeutschland eingeführt.

Knapp 100 Jahre später war er auch in katholischen Gegenden zu finden. Der Erzählung nach nahm sich Wichern einiger Kinder an, die in großer Armut lebten. Er zog mit ihnen in ein altes Bauernhaus und betreute sie dort. Da die Kinder während der Adventzeit immer fragten, wann denn endlich Weihnachten sei, baute er aus einem alten Wagenrad einen Holzkranz mit 20 kleinen roten und vier weißen Kerzen als Kalender. Jeden Tag der Adventzeit wurde eine weitere Kerze angezündet, sodass die Kinder die Tage bis Weihnachten abzählen konnten. Damit auch wir uns die Zeit bis Weihnachten verkürzen können, stellte uns die Strohkrantzbinderei Eichwalder, Tigring, wieder einen Adventkranz zur Verfügung. Vielen Dank dafür!



Die Mitarbeiter*innen freuen sich über den Adventkranz: Heinz Eichwalder (2. von links) übergibt den Adventkranz an Monika Jausz, Sylvana Wobak, Azur Kadric und Sarah Sereinig (von links).

Adventkränze für Maintal und Moosburg/Isar

Es ist eine liebgewordene Tradition: Wir haben auch heuer wieder unseren Freunden in den Partnerstädten Adventkränze geschenkt.

In Moosburg an der Isar wurde der Adventkranz vor dem Kastulus-Münster aufgehängt. Eine Abordnung der Stadt mit Geschäftsleiterin Evelyn Stadler, Stadträtin Karin Linz, Sekretärin Manuela Schmid, Mitarbeiter Max Götz, 1. Bgm Josef Dollinger, 2. Bgm Georg Hadersdorfer, Stadtrat Erwin Weber und Bauhofleiter Martin Holzner freute sich über unsere Advent- und Weihnachtswünsche. Eine besonders nette Idee hatten die Freunde aus Maintal: Bürgermeister Herbert Gaggl wurde live via Handy zugeschaltet, so konnte er seine Wünsche persönlich überbringen, denn aufgrund von Terminkollisionen konnten wir heuer leider nicht persönlich anreisen. Vor Ort waren auch Frank Robanus, Udo Jung, Monika Böttcher, Karl-Heinz Kaiser, Elfriede Mandler, Reinhold Mandler, Peter Knerr und Jana Freund.



Drei gelebte Freundschaften

Städtepartnerschaften sind ein Ausdruck gelebter Freundschaft in einem vereinten Europa. Frieden und Freiheit sind hohe Güter. Durch Städtepartnerschaften soll das interkulturelle Verständnis gefördert werden. Gegenseitige Besuche tragen wesentlich dazu bei. Die Marktgemeinde Moosburg pflegt seit vielen Jahren drei offizielle partnerschaftliche Beziehungen:

1976: Stadt Maintal in Hessen (D), www.maintal.de

1991: Stadt Moosburg a. d. Isar in Bayern (D), www.moosburg.de

1996: Stadt Katerini, Region Pieria, www.katerini.gr



Die Maintaler Freund*innen beim Adventmarkt in Wachenbuchen (Bild oben) und unsere Freund*innen aus Moosburg an der Isar vor dem Kastulus-Münster.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

**Raiffeisenbank
Moosburg-Tigring**



AKTUELLES AUS DER RAIFFEISENBANK MOOSBURG-TIGRING

Das Ensemble der Musikschule Moosburg eröffnete am 22. September 2022 die Generalversammlung der Raiffeisenbank Moosburg-Tigring, welche im Bärnwirt in Bärndorf stattfand. Der Vorstand berichtete über das allgemeine wirtschaftliche Umfeld und zur positiven Geschäftsentwicklung der Bank, welche durch den Fachrevisor bestätigt wurde.

Weiteren Schwung in die Sitzung brachte der Aufsichtsratsvorsitzende, indem er nicht nur die Ausrichtung des Hauses, sondern auch die neuen Mitarbeiter:innen und deren Charaktere sowie Fachgebiete pointiert vorstellte. Eine besondere Anerkennung wurde Walter Goritschnig für seine mehr als 46-jährige Zugehörigkeit als Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Moosburg-Tigring zuteil, er wurde in die wohlverdiente Funktärnärspension verabschiedet.

Anschließend bestätigten die Mitglieder einstimmig Max Goritschnig als Aufsichtsratsvorsitzenden. Lisa Marie Rau und Ing. Alexander Schwarzfurtnr wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt.

**ZUKUNFT GESTALTEN
IN MOOSBURG**



DAS TEAM DER RAIFFEISENBANK MOOSBURG-TIGRING WÜNSCHT FROHE FESTTAGE UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR.





von links: Viktoria Kuneth-Mak, Margarita Messner-Fritzl (Fördergemeinschaftsobfrau), Bürgermeister Martin Kulmer, Vizebürgermeisterin Astrid Brunner, Bürgermeister Herbert Gaggl, Bürgermeister Ingo Appé und Organisatorin Regina Kneß

Blumenolympiade 2022

25 Jahre Kärntner Blumenolympiade – Moosburg war wieder dabei und hat auch heuer wieder GOLD geholt!

VON MONIKA JAUSZ

Landesweit gibt es keine schönere Marktgemeinde als Moosburg, so hat die Jury auch heuer wieder entschieden. Bei der Schlussveranstaltung am 10. September in der wunderschön geschmückten Blumenhalle in St. Veit konnte Ortsbildreferentin und Vizebürgermeisterin Astrid Brunner gemeinsam mit Bürgermeister Herbert Gaggl die Goldene Rose in Empfang nehmen.

Weitere Preise gab es für Familie Zeppitz und Familie Duss in der Kategorie *Pensionen und Gewerbebetriebe*, sowie für Frau Lamprecht in der Kategorie *Einzelfenster-schmuck*, alle jeweils für den 2. Platz in der Regionalwertung. Vizebürgermeisterin Astrid Brunner und Bürgermeister Herbert Gaggl gratulieren allen Preisträger*innen sehr herzlich!

Ein besonderes Dankeschön geht wieder an die Mitarbeiter*innen der Marktgemeinde Moosburg, die zum einen immer wieder mit neuen kreativen Ideen und zum anderen mit der guten Pflege der Blumen viel dazu beitragen, dass es in unserer Gemeinde so schön blüht.

Hier die Siegerliste der Ortswertung in den einzelnen Kategorien Österreichs

Kat. 1: Hotels, Pensionen, Gasthöfe und Gewerbebetriebe
Lieselotte und Siegfried Duss
Hildegard Zeppitz

Kat. 2: Bauernhöfe und Buschenschanken
Theresia Mörtlitz und Marion Kainzner

Kat. 4: Rund ums Haus
Michaela und Claudia Schwarzfurtner

Kat. 5: Fenster- und Blumenschmuck
Karin Lamprecht

Kat. 7: Garten als Erholungsraum
Gabriela Sacher



Gemeinsam für das Gegendtal

Ende Juni wurde das Gegendtal von schweren Unwettern verwüstet, besonders betroffen waren die Gemeinden Arriach und Treffen.

Ein länger geplantes Konzert des Kärntner Doppelsextetts in Arriach musste abgesagt werden. Die Chormitglieder wollten aber ein Zeichen setzen und für die betroffenen Gemeinden singen. „Nach einem Gespräch mit dem Moosburger Bürgermeister Herbert Gaggl haben wir die passende Location gefunden“, sagt Obfrau Margit Petutschnig. „Herbert Gaggl stellte uns die neu errichtete Mensa im Campus Moosburg zur Verfügung und so konnte ein wunderbarer Abend zugunsten der betroffenen Menschen im Unwettergebiet stattfinden“, so die Obfrau.

Das Benefizkonzert wurde gemeinsam mit dem Doppelsextett Kärnten, der Landjugend Arriach und unter Mithilfe der Marktgemeinde Moosburg organisiert. 8.500 Euro wurden eingenommen und kürzlich übergeben.



von links: 1. Vzbgm Gerhard Findenig (Arriach), Obfrau Margit Petutschnig, Obmann Bernd Lesacher, Bgm Klaus Glanznig (Treffen), Bgm Herbert Gaggl (Moosburg) und Mitglieder der Landjugend Arriach.

MOOSBURG BAUT AUF



In unseren regionalen Filialen verbinden wir die Sicherheit eines großen Baukonzerns mit der Flexibilität eines örtlichen Bauunternehmens. So schaffen wir wertvolle Arbeitsplätze und garantieren rasche, kompetente Entscheidungen vor Ort. Darauf können Sie bauen.

Ihr regionaler Baupartner:

Baubüro Völkermarkt
Griffner Straße 16a • 9100 Völkermarkt
T: +43 4232 55 112 - 0

www.swietelsky.at



Gelungene Premiere des Porcia Theaterwagens in Moosburg

Wunderbares Sommerwetter, eine traumhafte Stimmung und eine tolle Kulisse umrahmten den Besuch des Theaterwagens der Komödienspiele Porcia am 21. Juli in Moosburg. Schauplatz war die Open-Air-Wiese zwischen der Tigringer Volksschule und dem Tigringerhof.

Das Profi-Ensemble begeisterte die Zuseher*innen mit einer Kindertheatervorstellung und im Anschluss mit der Geschichte des Lumpazivagabundus rund um drei Brüder, die zufällig Glück haben und zu Geld kommen. Ein Stück das auch perfekt in die Glücksgemeinde Moosburg passt. „Es war ein Kulturabend in wunderbarem Ambiente und mit kurzweiligem Humor. So geht Sommertheater in Moosburg!“, freute sich Vizebürgermeister und Kulturreferent Roland Gruber und bedankt sich bei allen Theatergästen. Ein großes Dankeschön gilt Familie Deutscher vom Tigringerhof sowie der Raiffeisenbank

Totengedenken zum 10. Oktober

Anlässlich des 10. Oktobers gedachten Bürgermeister Herbert Gaggl und Vertreter des Kameradschaftsbundes, Obmann Sieghard Kupper, den Gefallenen der beiden Weltkriege und des Kärntner Abwehrkampfes.

„Frieden ist das höchste Gut in einer Gesellschaft. Der Krieg in der Ukraine zeigt, dass es nicht selbstverständlich ist, in einem selbstbestimmten und friedlichen Land zu leben. Wir müssen uns daran immer erinnern und dafür eintreten. Es lebe unser Kärnten, unser Vaterland Österreich in einem vereinten Europa“, so der Bürgermeister.





Josef Bürger

Bau- und Möbeltischlerei

**Tigringer Straße 21, 9062 Moosburg
Austria, Tel: 04272-83 108, Fax: Dw 4**



Zimmerei u. Sägewerk

9062 Moosburg / St.-Peter-Straße 1
 Telefon 0 42 72 / 83 0 75
 Fax 0 42 72 / 83 0 75-25
 E-Mail: max.sereinig@aon.at



Moosburg macht Musik!

30 Jahre ist es her, dass es in Moosburg ein Gemeinschaftsprojekt von Kulturvereinen unter dem Titel „Ein musikalisches Bild von einem Ort“ gab. Grund genug für Marianne Wulz die Initiative zu ergreifen und ein solches Produkt in Form einer CD zu realisieren.

VON HORST JESSENITSCHNIG, BA MA



Das Motto lautete diesmal „Moosburg macht Musik“ – ein musikalischer Gruß aus Moosburg, das in der Präsentation einer Gemeinschafts-CD aller musikalischen Vereine Moosburgs gipfelte. Am 11. 11. 2022 pünktlich um 19.30 Uhr begann der musikalisch bunte Abend im Campus Moosburg. Alle Vereine aus der Gemeinde, die singen oder musizieren, waren vertreten und präsentierten ihre Beiträge der CD.

- **Musikkapelle Moosburg**
musikalische Leitung: Hartwig Pagavino und Obmann Günter Leschanz
- **Sängerrunde Gallin**
Leitung: Lissi Ladinig und Obmann Alexander Ettl
- **MGV Bärndorf**
Leitung: Martin Sadounik und Obmann Eckart Schwarzfurtnner
- **gemischter Chor Moosburg & Singgemeinschaft Wölfnitztal**
Leitung: Dietmar Ebner und Obfrau Marianne Wulz
- **Lichtblick**
Leitung: Barbara Zoppoth und „Obfrau“ Birgit Leschanz
- **MGV Moosburg & Seerösl Krumpendorf**
Leitung: Alois Jordan und Obmann Wolfgang Kessler
- **Musikschule Moosburg Pörschach**
Leitung: Sibylle Valentinitz mit vier Ensembles aus den Bereichen Saxofon (Lt. Alexandra Lassnig-Walder), Blockflöte (Lt. Lydia Hilberer), Harfe (Lt. Christine Selmeister) sowie Hackbrett (Lt. Carmen Gaggl)

In gekonnt professioneller und äußerst humorvolle Weise führte Horst Pollak mit lustigen Geschichten und Informationen zu den Stücken und ihren „Darbietenden“ durch das Programm.

Bürgermeister Herbert Gaggl freute sich gemeinsam mit den Akteuren über das zahlreich erschienene Publikum. Er bedankte sich bei der Ideengeberin und Initiatorin für das Projekt – Marianne Wulz – sowie bei allen aktiv an diesem Projekt Mitwirkenden. Eine besondere Einlage gab es über seine Anregung außerhalb des Programms von Stefan Lerchbaumer mit Alexandra Lassnig-Walder am Saxofon. Dies demonstrierte beispielhaft, welche jungen, musikalischen Spitzentalente Moosburg hervorzubringen imstande ist.

Die Marktgemeinde Moosburg setzt somit wieder ein schönes lebendiges Zeichen von aktiven Vereinen in einem Ort, der neben vielen Schönheiten auch niveauvolle Kultur zu bieten hat. Das Ergebnis ist eine fantastische CD, die ganz sicher auch als Weihnachtsgeschenk geeignet und bei allen Akteur*innen sowie im Moosburg-Service erhältlich ist. Es war aber vor allem ein wunderschöner Abend im Campus Moosburg, der allen lange in Erinnerung bleiben wird.

INFO: Für alle, die an diesem Abend nicht dabei sein konnten, gibt es Fotos und Videos zum Nachschauen bzw. Nachhören auf dem Facebook-Account der Trachtengruppe Tigring.

Hip, hip, hurra – der Siegi ist 100 Jahr!

Siegfried Legat feierte am 13. August seinen 100. Geburtstag.

„Siegi ist ein Unikat. Mit seinen 100 Jahren ist er immer gut aufgelegt und für jeden Spaß zu haben. So kann man älter werden. Ich wünsche Siegfried Legat alles erdenklich Gute und weiterhin viel Gesundheit. Lieber Siegi behalte dir deinen Humor“, sagte LAbg Bürgermeister Herbert Gaggl.

„Ich bedanke mich besonders herzlich für seine wertvolle Arbeit im Gemeinderat. Er hat immer den Menschen in den Mittelpunkt gestellt und so auch die positive Entwicklung der Marktgemeinde Moosburg mitbestimmt“, so der Bürgermeister.



So ein Geburtstag gehört richtig gefeiert: Hubert Sickl, Bgm Herbert Gaggl, Christa Legat, Siegfried Legat, Jubilar Siegfried Legat, Elisabeth Scheucher-Pichler, Eckart Schwarzfurtner und Waltraud Gaggl gratulierten zum Runden (von links).



ELK

Das neue ELK-Design Haus



GLEICH informieren bei Herrn Friedrich Däuber: 0664/54 50 722 oder friedrich.daeuber@elk.at



FF Seigbichl: Neues Fahrzeug übergeben

Die Freiwillige Feuerwehr Seigbichl feierte am 6. August ihr 75-Jahr-Jubiläum.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Übergabe eines Kleinlöschfahrzeuges durch Bürgermeister Herbert Gaggl an Orts- und Gemeindefeuerwehrkommandant Josef Maurer. Die kirchliche Segnung nahmen Pfarrer Mag. Josef Scharf und Diakon Johannes Gratzner vor.

Das neue Kleinlöschfahrzeug ist nach dem neuesten Stand der Technik ausgestattet. „Die Feuerwehren brauchen bestes Gerät, um effektiv und effizient Einsätze abzuwickeln. Ich wünsche den Kamerad*innen der FF Seigbichl, dass sie immer

Große Freude bei der FF-Seigbichl: Das neue Fahrzeug wurde übergeben und Kommandant Josef Maurer für seine Verdienste geehrt.

gesund von ihren Einsätzen heimkommen und bedanke mich bei allen Feuerwehrfrauen und -männern für ihren Dienst an der Allgemeinheit. Gerade bei den jüngsten Katastrophenfällen hat man gesehen, dass ohne die Feuerwehren nichts geht“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl.

Das neue Fahrzeug kostet insgesamt 170.331 Euro brutto. Der Kärntner Landesfeuerwehrverband fördert das Fahrzeug mit 45.000 Euro und ein Nostromaggregat mit 3.200 Euro. Die Kameradschaft der FF Seigbichl trägt 26.000 Euro zum Ankauf bei und die Marktgemeinde Moosburg übernimmt den restlichen Betrag von 96.131 Euro.

„Als Kommandant darf ich mich bei allen Kamerad*innen für Ihren Einsatz, unseren Familien, Freund*innen, Nachbar*innen für die großartige Hilfe, den vielen Sponsor*innen, Pat*innen, Ehrengästen, den angetretenen Feuerwehren und anwesenden Feuerwehrfunktionär*innen, den kirchlichen Vertretern, den Musikgruppen, dem Go Mobil, den Mitarbeiter*innen der Marktgemeinde Moosburg, den Mitgliedern des Gemeinderates und Herrn Bürgermeister Herbert Gaggl für ihr Mitgestalten und Mitmachen herzlichst bedanken“, sagte Josef Maurer, der für seine Verdienste im Feuerwehrwesen vom Kärntner Landesfeuerwehrverband das „Ehrenzeichen am Band in Bronze“ verliehen bekam.



Es Wirt auch 2023 wieder!

GASTHOF EICHWALDER

Frohe Weihnachten & Prosit Neujahr!

T 04272 83514

SONNTAG, MONTAG RUHETAG



Neues Rüsthaus für die FF Bärndorf-Stallhofen

Das in den vergangenen Jahren durch die Kameradschaft der Feuerwehr und mit finanzieller Unterstützung der Marktgemeinde Moosburg errichtete Rüsthaus wurde eingeweiht und gesegnet.

Mit den Bauarbeiten wurde September 2016 begonnen, 2020 konnten sie abgeschlossen werden. Aufgrund der Pandemie wurde eine Eröffnung immer wieder verschoben – heuer war es dann endlich so weit, das neue Rüsthaus konnte endlich eingeweiht werden.

„Ich bedanke mich bei meinen Kamerad*innen, bei allen Helfer*innen und Unterstützer*innen für die großartige Leistung und das Durchhaltevermögen. Ohne Zusammenhalt und Teamstärke hätten wir das Rüsthaus nicht bauen können“, so Ortsfeuerwehrkommandant Alexander Schwarzfurner. Bürgermeister Herbert Gaggl würdigte in seiner Ansprache die Leistungen der Kameradschaft. „Ich bin stolz auf euch und die Feuerwehren insgesamt. Ihr seid immer da, wenn man euch braucht und macht einen unglaublich tollen Dienst zum Wohle der Allgemeinheit. Die Marktgemeinde Moosburg und ich als Bürgermeister stehen hinter euch. Nur mit guter Infrastruktur und Gerätschaft lassen sich die Anforderungen der heutigen Zeit bewerkstelligen. Vielen Dank für eure Arbeit!“

Im Kreise der vielen Gäste wurde im Anschluss an die Eröffnung gefeiert und man ließ die vergangenen Jahre Revue passieren.



Wasser marsch! BI Hermann Koraschnig, OBI Thomas Duss, BFK Ulrich Nemec, BI Gernot Albrecht, Bgm Herbert Gaggl, OBI Alexander Schwarzfurner, Felix Spatz, OBI Martin Klatzer und OBI Josef Maurer freuen sich über das neue Rüsthaus.



Liebe Moosburger Faschingsfreunde!

Mit großer Freude können wir bekannt geben, dass es nach zweijähriger Zwangspause endlich wieder losgeht. Es darf wieder gelacht werden, denn wir starten mit 5 Sitzungen wieder durch.

Wir freuen uns, Ihnen mit einem kunterbunten Programm und neuen Akteur*innen einen lustigen Abend zu bescheren.

Die Moosburger Faschingssitzungen finden 2023 erstmal in der Mensa des Campus Moosburg statt und wir sind stolz darauf, einer der ersten Vereine zu sein, der diese neue Veranstaltungslocation nutzen darf.

Erleben Sie also mit uns den heimeligen, herzlichen Fasching in Moosburg und sichern Sie sich Karten für einen unserer Termine:

- telefonisch unter +43 664 750 179 85 bei Herrn Georg Fister
- per Mail an faschingsgilde-moosburg@aon.at oder
- online auf www.moo-moo.at

UNSERE TERMINE 2023:

- 3. Februar (Freitag, 19.59 Uhr)
- 4. Februar (Samstag, 19.59 Uhr)
- 10. Februar (Freitag, 19.59 Uhr)
- 11. Februar (Samstag, 19.59 Uhr)
- 12. Februar (Sonntag, 15.15 Uhr)

Bis dahin verabschieden wir uns nicht einfach so, sondern mit einem kräftigen MOO MOO!



Kinder der Volksschule Tigring machen sich Gedanken über Weihnachten

Wünsche
Engel
In den Herzen wird es warm
Heiliger Abend
Nikolaus
Advent
Christmas
Hoffnung
Tannenduft
Singen
Zusammenarbeit
Erinnerung
Ihnig vereint
Teilen

Adventzauber und Christbaumspenden



Unser Arbeitsplatz wurde auch heuer wieder vorweihnachtlich dekoriert. Kindergarten-Kinder haben das Gemeindeamt mit selbstgebastelten Sternen und Laternen geschmückt. Als kleines Dankeschön gab es von Bürgermeister Herbert Gaggl ein Überraschungssackerl und eine kleine Jause. Apropos Weihnachtsschmuck: Der Christbaum am Kirchplatz wurde von Familie Schurian aus Ameisbichl und der Christbaum in Tigring von Familie Betzwar aus Moosburg gespendet. Baumpfleger Andreas Mörtlitz hat die fachgemäße Schlagerung kostenlos durchgeführt. Die Außendienstmitarbeiter haben die Bäume festlich geschmückt. Vielen Dank dafür.

Dr. med. univ. et. med. dent

GERNOT LACH

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

PRIVAT UND ALLE KASSEN

Dr. med. univ. et. med. dent

UTA EBERWEIN

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

- PROPHYLAXE
- ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
- ZAHNREGULIERUNGEN
- ZAHNÄRZTLICHE CHIRURGIE

Wir sind Montag bis Donnerstag
von 6.45 – 16.30 Uhr und
Freitag von 6.45 – 12.30 Uhr für Sie da.

Arnholzstraße 4 • 9062 Moosburg • T 04272/83677



IBK Ingenieurbüro Kronawetter
ZT Gesellschaft mbH



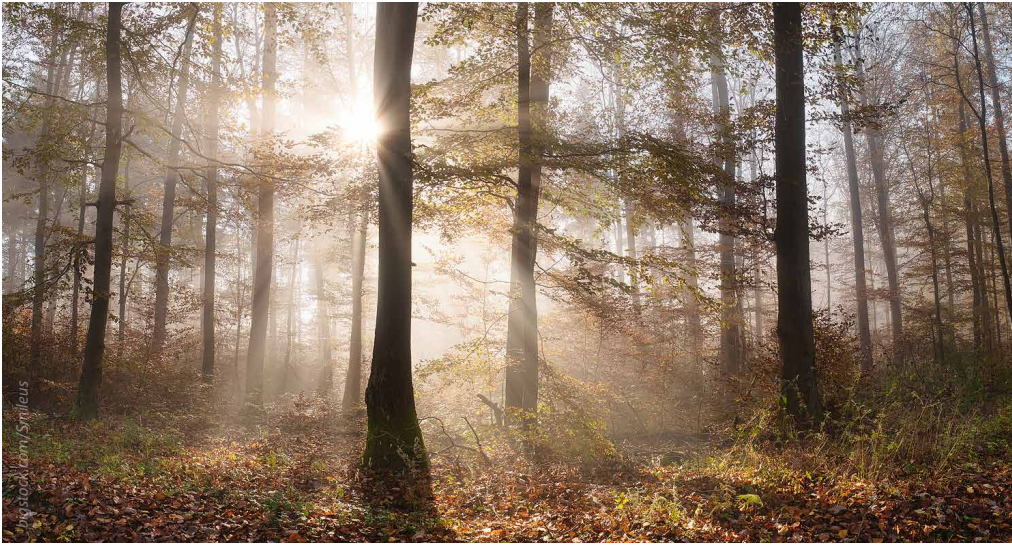
Planung und Örtliche Bauaufsicht der Kanalbauarbeiten für die Abwasserentsorgung Marktgemeinde Moosburg

Unsere weiteren Tätigkeitsbereiche:

- Verkehrswesen, Tunnelbau
- Wasserwirtschaft und Siedlungswasserbau
- Projektsteuerung, Begleitende Kontrolle
- Örtliche Bauaufsicht
- Geographische Informationssysteme

St. Martiner Straße 25
A-9500 Villach
Tel. 04242/515 14-0

Bräuhausgasse 37/2
A-1050 Wien
Tel. 01/804 53 69



links: Symbolfoto eines wunderschönen, alten Friedensforstes. Rechts: Die Bäumchen im Friedensforst Moosburg wachsen bereits gut an.

Friedensforst: Baumbestattung am Friedhof Moosburg

Die Bestattung Kärnten errichtet in Kooperation mit der Marktgemeinde Moosburg im Friedhof Moosburg den 10. Friedensforst in Kärnten.

Eine Urnenbeisetzung in einem Friedensforst erfolgt in einer biologisch abbaubaren Urne an den Wurzeln eines Baumes. Die Gestaltung der Beisetzung bleibt weitgehend den Hinterbliebenen überlassen.

Christliche Beisetzungen sind ebenso üblich wie Bestattungen ohne geistlichen Beistand. Die Beisetzung in einem Friedensforst bietet so eine würdevolle Alternative zu den bislang gewohnten Bestattungsritualen. Die Grabpflege entfällt und wird von der Natur übernommen.

Bereits zu Lebzeiten können sich Menschen für die Naturbestattung entscheiden und das Nutzungsrecht für einen Urnenplatz oder Familienbaum im Friedensforst mit einer Laufzeit von 50 Jahren erwerben.

In Moosburg wurden dazu 25 Laubbäume gepflanzt, die Namen der geliebten Verstorbenen werden in Steintafeln graviert und nach der Beisetzung am Gedenkplatz angebracht. Bänke werden zum Verweilen und Gedenken einladen.

Die feierliche Eröffnung und Segnung ist im Frühjahr 2023 geplant – für Informationen stehen die Mitarbeiter*innen der Bestattung Kärnten gerne zur Verfügung.

Bestattung Kärnten

T 050 199 6649

M office@friedensforst.at

Wir schauen auf unsere verstorbenen Gemeindebürger*innen

Auf unserem Ortsfriedhof, im Bereich des alten Friedhofes wurde ein Gemeinschaftsgrab mit fünf Urnenschächten errichtet. Dieses dient zur Umbettung von Urnen, die in Nischen beigesetzt wurden und deren Angehörige das Nutzungsrecht nicht weiter verlängert haben. Die Verstorbenen finden im Gemeinschaftsgrab nun ihre allerletzte Ruhestätte.

Die Aschenkapseln werden in verrottbare Urnen umgebettet und dann von der Friedhofsverwaltung beigesetzt. Auch eine Sozialbestattung, wenn es keine Angehörigen gibt, ist an diesem Ort möglich.



Gemeinderat der Marktgemeinde:**11 GAGGL, 5 GEMA, 5 FPÖ, 2 SPÖ****Umlaufbeschlüsse vom 7. Februar und 22. März 2022:****WTG-ABTRETUNGSVERTRAG**

Einstimmiger Beschluss: Aufnahme der Rosental-Gemeinden in die WTG.

COMMUNITY NURSING

Das Projekt, das von der EU gefördert wird, wird einstimmig beschlossen. Dabei geht es um Hilfestellung für pflegebedürftige Personen und ihre Angehörigen.

GEH- UND RADWEG – „GRADENEGG BIS RADWEG“

Die Vermessungs- und Planungskosten werden einstimmig beschlossen.

MITGLIEDSCHAFT BEI DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE MITTELKÄRNTEN

Die Mitgliedschaft wird einstimmig beschlossen und dient der Antragstellung für EU-Leaderprojekte.

ÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Änderungen im Flächenwidmungsplan.

ÄNDERUNG MARKTORDNUNG

Einstimmiger Beschluss für die Änderung des Marktgebietes (Ersatz im Zentrum).

Beschlüsse vom 26. April 2022:**BERICHT DES KONTROLLAUSSCHUSSES**

Der Bericht wird mit 18 Stimmen beschlossen (5 Stimmenthaltungen, FPÖ)

RECHNUNGSABSCHLUSS 2021

Der Rechnungsabschluss wird einstimmig beschlossen.

KAUF UND ÜBERNAHME EINES GEWERBEGRUNDSTÜCKES IN SEIGBICHL

Aufgrund eines Optionsvertrages wird das Gewerbegrundstück in Seigbichl einer gewerblichen Nutzung zugeführt

(Beschluss: 18 Ja-Stimmen, Dagegen: Hr. Muhr (FPÖ), Stimmenthaltungen: Hr. Jakopitsch, Fr. Kogler, Fr. Müller (alle FPÖ), Hr. Straßonig (GAGGL).

SANIERUNG DER VS MOOSBURG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erhöhung des Sanierungsbudgets auf 2.189.000 Euro.

Beschlüsse vom 30. Juni 2022:**GEHWEG TUDERSCHITZ BIS BRENNENDORF**

Die Projektabwicklung wird einstimmig beschlossen.

FAHRZEUGANSCHAFFUNG FÜR DIE FF-TIGRING

Die Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges wird einstimmig beschlossen.

INDEXIERUNG DER BEITRÄGE UND GEBÜHREN DER WVA UND ABA

Indexierung wird einstimmig beschlossen.

VERKAUF GEMEINDEEIGENER GRUNDSTÜCKE

Der Verkauf des gemeindeeigenen Grundstückes in Stallhofen (ehemaliger Sportplatz) zur Errichtung einer Hotelanlage wird einstimmig beschlossen.

FINANZIERUNG DES ANKAUFES DES FAHRZEUGES FÜR DIE FF-SEIGBICHL

Die Finanzierung in Form eines Darlehens wird einstimmig beschlossen.

Umlaufbeschluss vom 22. August 2022**ABA-AUFSCHLIESSUNG GEWERBEGEBIET NORD**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag zur Verlegung der Abwasserleitung in der Höhe von 46.411 Euro.

Beschluss vom 26. September 2022**WVA: VERGABE BAUARBEITEN ZENTRUM**

Die Arbeiten werden einstimmig an die Firma Swietelsky zum Preis von 198.515 Euro vergeben.

Beschlüsse vom 21. November 2022**ANSCHLUSS AN DIE FERNWÄRME MOOSBURG**

Einstimmiger Beschluss über den Anschluss des Sportzentrums, Wirtschaftshof, Mehrzweckgebäude und WSZ.

ERSTER NACHTRAGSVORANSCHLAG 2022

Der 1. NVA 2022 wird einstimmig beschlossen.

NEUER PROVIDER IM BEHÖRDENNETZWERK

Um die Datensicherheit im Behördennetzwerk zu erhöhen, wird der Providerservicevertrag vom Gemeindeservicezentrum übernommen. Beschluss: einstimmig.

FRIEDENSFORST IN MOOSBURG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung eines Friedensforstes durch die Bestattung Kärnten am Friedhof in Moosburg.

CONTAINER-GASTRONOMIE: AUFLÖSUNG DES VERTRAGES

Der Vertrag mit der SEMs Gastronomie wird durch einstimmigen Beschluss aufgelöst.

ÜBERREGIONALER RADWEG R2, ABSCHNITT „GRADENEGG BIS RADWEG“

Vereinbarung mit dem Land Kärnten: Die Übernahme der anteiligen Kosten für die Vermessungs- und Projektierungsleistungen für den überregionalen Radweg R2, Ossiacher Radweg, wird für den Bauabschnitt Gradenegg bis Radweg einstimmig beschlossen.

RADWEG R2: FELDKIRCHNER STRASSE, „TRATTENWIRTSTRASSE“

Vereinbarung mit dem Land Kärnten und der Stadtgemeinde Feldkirchen: Die Übernahme der anteiligen Kosten für die Instandsetzung der Feldkirchner Straße und der „Trattenwirtstraße“ wird einstimmig beschlossen.



Frohe Weihnachten!

UNSER

✕ LAGERHAUS

Die Kraft fürs Land



**Ihre Fachwerkstätte Feldkirchen wünscht Ihnen
ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit
und Erfolg im neuen Jahr.**

„UNSER LAGERHAUS“ Warenhandelsgesellschaft m.b.H
Fachwerkstätte Feldkirchen
M&R Gewerbepark 11 • 9560 Feldkirchen • Tel.: 04276/3458

unser-lagerhaus.at

Aus dem Standesamt: Dezember 2021 bis November 2022

SYLVANA WOBAK



Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung

STEFANIE CAROLINE PÖDER & FRIEDRICH HUTTER
MARIANNE PFEIFER & WOLFGANG AIGNER



*Eine wunderschöne Hochzeit: Marianne Pfeifer und Wolfgang Aigner
heirateten am 22. April 2022.*

EVELINE JÖLLI & SIEGFRIED SCHAUR
SILVIA REMSCHNIG & ING. GEORG DELLEMESCHNIG
SONJA JUG & KLAUS MAIER
DORIS RITZER & VALENTIN PACK
CELINA HUDSON BED & ING. THOMAS ZAUSNIG
ZUZANA STEINER & ANDREAS KRAMMER
JÜRGEN TAUPE & MAG. PETER KUCHLING
DORIS BRENKUSCH BSC & GERD LANZINGER
STEFANIE WRIESSNIK BAKK. MSC & MAG. HANNES PLIESCHNEGGER
FRANZISKA WASSERMANN BSC MSC & ING. MARCO GASSER



Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger*innen

LEA CHOLOJAN
LEO FRIEDRICH DÄUBER
ELIAS MÖRTL
PAUL GÜNTHER MUCHAR
VALENTIN KURZ
JOSEPHINE ANNIKA WALLNER
ANTON JOSEF ROM
JOSEPHINA EICHHOLZER
ELENA SOPHIE GUGLER
MAXIMILIAN DANIEL WEINBERGER
MARINA SYBILLE KOGLER
EMMA BLUMENTHAL
CHIARA PICHLER
FERDINAND SALBRECHTER
MELINA KUMMER
SIMON BRUNNER
ANJA MAIER
NIKLAS ICHOVSKI
MAXIMILIAN KLIMBACHER
FLORA GODEC
THEO VALERIAN GOLLNER
DANIEL BÄUERLE
JONAS BENJAMIN JESSENITSCHNIG
THERESA TARKUSCH
EMMANUEL JOHANNES ANDREAS KISLICH
VALENTINA MARIE PRAUSE
ALEXANDER HORVAT
ROBIN RAFFAEL JANESCH





Wir gratulieren
herzlichst ...

Veröffentlichung im muntermacher

Aufgrund strenger Daten-
schutzbestimmungen
(DSGVO) dürfen wir
Geburten, Geburtstage
und Hochzeiten ohne
Zustimmung der Eltern,
der Jubilar*innen und
Brautpaare nicht veröf-
fentlichen. Bitte teilen
Sie uns mit, wenn Sie
einer Veröffentlichung in
unserer Gemeindezeitung
zustimmen. Dann können
wir Ihnen an dieser Stelle
herzlich gratulieren.
Danke!

zum 75. Geburtstag

ANNA ROGL
GERTRUD UHR
ULRIKE KONDAY
MARIA LEININGER
JOHANN KRAKER
MAXIMILIAN FISCHER
WALTRAUD BÄNZIGER
BARTHOLOMÄUS ZELLOTH
HERBERT TRAVAR
ERIKA WEISS
BENEDIKT WEISSMANN
EWALD TSCHINDER
ERICH SPITALER
ANNA MARIA LESCHANZ
JOHANN ADAMITSCH
ANNA INZE
WALTER PETSCHAR
VERONIKA KNES
GEORG FERNER
BERTA PAUKER
JOSEF SPATH
BRIGITTE KLAUS
MARIA GRADISCHNIG
MEINHARD SCHÖFFMANN
FRANZ HOFFERER
HANNELORE DOBERNIG
ING. WOLFGANG BILOGAN
ROBERT KOTZ

zum 80. Geburtstag

EDITH KÖSTENBAUMER
ZDENKA LASSNIG
DR. FRIEDRICH BRANDNER
MARIA HARTL
JOSEF BAYER
GÜNTER WEDENIG
KLOTHILDE GORITSCHNIG
FRANZ DOBERNIG
RENATE GERM
ELFRIEDE KUMMER
WALTRAUD OTTMANN
WALTRAUD MANHART
INGEBORG FISCHER
DIPL.-ING. ERNST SCHALLAR
WALTRAUD-MARIA HULKE
INGE RASSL
ANNE MARIE RADINGER
ELKE MARTIN
MARIANNE RAINER

zum 85. Geburtstag

HEINRICH KÖSTENBAUMER
JOSEF LASSNIG
JOHANNA KRASSNIG
ELISABETH KANATSCHNIG
ADOLFINE BELSCHAN
ANNA SENFT
GERDA HARDT-STREMAIR

MARIA BELLINA
HERMINE BRUNNER
SERAPHINE KRAKOLINIG

zum 90. Geburtstag

MARIA ALBRECHT
MARTINA EBERHARD
ELISABETH KOROSCHITZ
ISOLDE FALKNER
MARIA SCHMÖLZER
SUSANNE FEICHTINGER
LUISE KLATZER
FRANZ GUTOUNIG

zum 95. Geburtstag

IDA TUSCHAR LARSEN
MICHAEL SCHURIAN
MICHAEL HAFNER

zum 97. Geburtstag

JULIANNA KLUGLER
MARIA GANGL
CHARLOTTE JÄGER

zum 98. Geburtstag

ANTON KANATSCHNIG

zum 99. Geburtstag

HERTHA ROM
FRIEDERIKA HOFMEISTER
LORENZ LANNER

zum 100. Geburtstag

SIEGFRIED LEGAT

zum 101. Geburtstag

JOSEF JARITZ



Wir trauern um ...



WOLFGANG WOGGIN,
Schloßstraße 10
MARIA FISCHER,
Bogenweg 2
ERNESTINE MAURER,
Ziegelsdorf 7
JOSEF WELLIK,
Höhenweg 5
ERNESTINE VITTORI,
Kreggab 32
HANNELORE TAUPE,
Wiesenweg 6
MONIKA WEINZER,
Schloßstraße 10
DIPL.-ING. SIEGFRIED BORNAT,
Schloßstraße 10
ELISABETH JANK,
Schloßstraße 10
KURT SIPPL,
Schloßstraße 10
MARTIN WAITZER,
Gabrielhofweg 9
WILLIAM BURDAKY,
Kinderdorfstraße 7/6
CAROLINA GADRINGER,
Schloßstraße 10
IRIS LEITNER,
Klagenfurter Straße 26
MARIANNA SCHUMI,
Schloßstraße 10

IDA HEINSCHKE,
Schloßstraße 10
GÜNTHER LANNER,
Simislauer Straße 7
RUDOLF KINZ,
Schloßstraße 10
DR. SIGMUND BERGMANN,
Pörschacher Straße 24
JÜRGEN HANKE,
Unterlinden 6
ELISABETH LAUHART,
Schloßstraße 10
ADOLF BERGER,
Schloßstraße 10
EDITH LIENTSCHER,
Dr.-Grimschitz-Straße 8
KADIR BEGOVIC,
Am Wiesengrund 12
ROSEMARIE KRAKER,
Gartenweg 2
SIGURD-ROMANN SARINGER,
Schloßstraße 10
RENAME FISCHER,
Lindenweg 3/12
STEFANIE PIHORNER,
Schloßstraße 10
JAKOBINA KELZ,
Kreggab 26
RICHARD PRASCHNIG,
Schloßstraße 10

Städtische *Bestattung*
Feldkirchen



Schulhausgasse 4
9560 Feldkirchen
Tel. 0 42 76 / 27 86
Fax 0 42 76 / 29 562
bestattung@feldkirchen.at

Bürozeiten: Mo-Do 7.30 – 12
und 13 – 16.30 Uhr
Fr 7.30 – 13 Uhr

Ständige Bereitschaft:
Tel. 0676 / 58 050 00

ERNST SCHWARZFURTNER,
Knasweg 34
ANDRE FASSER,
Gabrielhofweg 9
DANIEL PIRKER,
Bärndorf 11A
HILDEGARD SCHEIFLINGER,
Schloßstraße 10
BLANDINE KRENN,
Grenzweg 7
FRANZ GERDL,
Sportweg 3
GABRIELE DRESCHL,
Am Sonnengrund 7
ANNEDORE FISCHER,
Veilchenweg 5
EDELTRUD FRITSCHKE,
Schloßstraße 10

JUSTINA HORNBÖCK,
Schloßstraße 10
WILHELM MÜLLER,
Schloßstraße 10
ARNOLD SUSSITZ,
Gabriel 3
MARTHA PLASOUNIK,
Schloßstraße 10
MARIA TRUPPE,
Schloßstraße 10
JOSEFINE KOSCHIER,
Schloßstraße 10
ALFRED KLUPPER,
Faning 1
ARNULF HOMAN,
Schloßstraße 10
HORST KANDUR,
Ameisbichl 22

MATHILDE PUSCHITZ,
Schloßstraße 10
REINHARD FEICHTER,
Karawankenblickweg 2
HANS LANG,
Waldrandweg 4
MAXIMILIAN SCHMÖLZER,
Schloßstraße 10
PETER KREJCIK,
Vögelitzer Weg 2
DOROTHEA GEBHARD,
Schloßstraße 10
DOROTHEA STEINER,
Schloßstraße 10
ELKE BÜRGEL,
Am Weisengrund 3
ANNA WOSCHITZ,
Unterlinden 16

INGEBORG BIEDERMANN,
Knasweg 10
HELMUT SCHIESSL,
Knasweg 18
ERICH MÜLLER,
Damigweg 7
ELFRIEDE FRISCHENGROBER,
Buchenkogelweg 9/3
JOHANN PIRKER,
Seigbichler Straße 40/6



bigstock.com/ARVD73

Ein Abschied. **Ein Licht.**

Bestattung Kärnten
Klagenfurt a.W.
Waagplatz 2
T 050 199 6649

office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at



**BESTATTUNG
KÄRNTEN**

Baustelle Moosburg

Aufgrund der strengen Datenschutzbestimmungen (Datenschutzgrundverordnung) dürfen wir keine personenbezogenen Daten mehr veröffentlichen. Alles, was wir sagen können, ist: Es wird rege und munter weitergebaut. Seit Jahresbeginn gibt es in Moosburg 182 Bauvorhaben. Davon sind 13 Bewilligungen für neue Wohnhäuser ergangen. Und: Es wurden noch nie zuvor so viele Photovoltaik-Anlagen errichtet wie im Jahr 2022.



Friedenslicht

Wir laden Sie herzlich ein, das Friedenslicht am Heiligen Abend, **Samstag, den 24. Dezember 2022, von 8 bis 11 Uhr**, im Eingangsbereich des Gemeindeamtes abzuholen. Wir freuen uns auf Sie!

Müllentsorgung zwischen den Feiertagen

Wir ersuchen um Verständnis, dass es aufgrund der Weihnachtsfeiertage zu Verschiebungen bei der Müllentsorgung kommen kann. Sollten die Altglas-Container zu den Spitzenzeiten (Weihnachten, Silvester) überfüllt sein, bringen Sie bitte ihr Altglas ein paar Tage später zum Container! Die Entleerung erfolgt wöchentlich und wird auch während der Weihnachtsfeiertage so rasch wie möglich durchgeführt.

Christbaumentsorgung

Sie können Ihren vollständig abgeräumten, von jeglichem Schmuck (Lametta, Engelshaar etc.) befreiten Christbaum **ab Mittwoch, den 11. Januar 2023**, kostenlos während der Öffnungszeiten beim WertstoffSammelZentrum abgeben.

WertstoffSammelZentrum

Vom 24. Dezember 2022 bis 8. Januar 2023 ist das WertstoffSammelZentrum geschlossen. Nächste Übernahmeterminen: 11. Januar 2023 (von 9 bis 12 Uhr) sowie 12., 13., 20. und 27. Januar 2023 (jeweils von 14–17 Uhr).

Ab Februar gelten wieder die regulären Öffnungszeiten!

Gelber Sack NEU

Ab 2023 können alle Kunststoff- und sonstigen Leichtverpackungen wie beispielsweise Obst-Tassen, Joghurtbecher oder Luftpolsterfolien in der Gelben Tonne entsorgt werden. Wie bisher gilt dies auch weiterhin für Plastikflaschen, Metalldosen sowie Getränkekartons. Mülltrennen wird damit noch einfacher:

- Verpackungen aus Papier kommen zum Altpapier.
- Verpackungen aus Glas kommen entweder zum Weiß- oder Buntglas.
- Alle anderen Verpackungen kommen in die Gelbe Tonne bzw. in den Gelben Sack.

Alle Infos finden Sie unter:
<https://wsz-moosburg.at/>

Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung für das Schuljahr 2023/2024 findet am **Freitag, dem 24. Februar 2023 von 12 bis 14 Uhr in den Volksschulen Moosburg und Tigring statt**. Eine schriftliche Einladung folgt im Januar 2023.

Raketen zu Silvester

Das Verwenden pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (Kleinfeuerwerk), das sind Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen und einen geringen Lärmpegel besitzen, ist in den Ortsgebieten von Moosburg vom 31. Dezember 2022, 20 Uhr, bis 1. Januar 2023, 2 Uhr grundsätzlich erlaubt.

Informieren Sie sich bitte unter
www.moosburg.gv.at

Bauen ist eine Lebensentscheidung

Die Marktgemeinde Moosburg bietet seit November 2021 einen neuen Bauservice: „Für alle, die in Moosburg bauen, umbauen und weiterbauen möchten, führen wir eine Bau- und Gestaltungsberatung ein“, informiert Bürgermeister Herbert Gaggl. „Dafür konnte der renommierte Architekt Wolfgang Grillitsch, Professor an der FH Kärnten, gewonnen werden“, so der Bürgermeister.



Professor Wolfgang Grillitsch berät Sie vor Ort.

Die Beratung ist systematisch aufgebaut, sehr interaktiv und dauert rund 2 Stunden pro Interessentin bzw. Interessent. „Machen Sie von diesem einmaligen Beratungsangebot Gebrauch“, sagt der 2. Vizebürgermeister Roland Gruber.

BERATUNGSTERMINE

Anmeldung bitte an Bauamtsleiter **Gabriel Pirker, BA MA** per E-Mail: gabriel.pirker@ktn.gde.at
Das Bauamt koordiniert alle Termine!

Beratungskosten:

EUR 290,- für 2 Stunden, abzüglich EUR 145,- Beratungsgutschein der Gemeinde Moosburg.

Gemeindeamt Moosburg

Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da!
Direkt mit Durchwahl zu uns! **VORWAHL: 04272**

BÜRGERMEISTER

LAbg Herbert Gaggl

T 83 400-11, herbert.gaggl@ktn.gde.at

AMTSLEITER

Norbert Pichler, MAS MBA MLS

T 83 400-21, norbert.pichler@ktn.gde.at

SEKRETARIAT

Mag.^a Monika Jausz

T 83 400-11, buergermeister-sekretariat@ktn.gde.at

Mag. Azur Kadric (Projekte)

T 83 400-51, azur.kadric@ktn.gde.at

Michelle Rainer (Lehre mit Matura)

T 83 400-32, sekretariat@ktn.gde.at

MOOSBURG-SERVICE

Sylvana Wobak

T 83 400-20, sylvana.wobak@ktn.gde.at

Ursula Madritsch

T 83 400-30, ursula.madritsch@ktn.gde.at

Sarah Sereinig

T 83 400-40, sarah.sereinig@ktn.gde.at

BAUAMT

Gabriel Pirker, BA MA

T 83 400-80, gabriel.pirker@ktn.gde.at

INFRASTRUKTUR

Martin Reiner

T 83 400-22, martin.reiner@ktn.gde.at

FINANZEN

Mag.^a Barbara Lichtenegger

T 83 400-27, barbara.lichtenegger@ktn.gde.at

Gabriele Theuermann

T 83 400-26, gabriele.theuermann@ktn.gde.at

Michael Payer, BA

T 83 400-24, michael.payer@ktn.gde.at

WASSER, KANAL

Eckhart Sagmeister

M 0664 542 65 55, eckhart.sagmeister@ktn.gde.at

BAUHOFF

Hermann Koraschnig

M 0664 125 53 77, hermann.koraschnig@ktn.gde.at

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.moosburg.gv.at

Mein Blick auf Moosburg, Seite 2

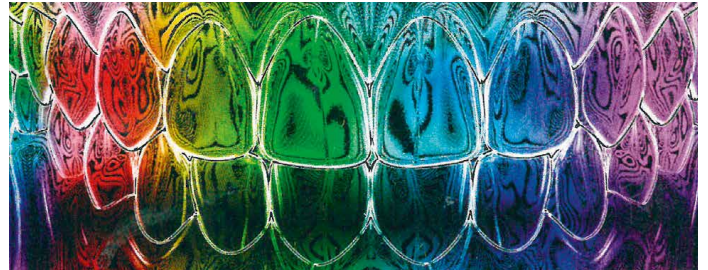
Auch für die kommende Ausgabe suchen wir wieder nach Ihrem persönlichen Fotobeitrag zum Thema:

„*Mein ganz spezieller Blick auf Moosburg*“. Eine Jury wird wie immer aus den eingelangten Einsendungen die Siegerarbeit auswählen, die in der darauffolgenden Gemeindezeitung auf Seite 2 veröffentlicht wird.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viele spannende Blicke auf unsere Gemeinde!

Teilnahmebedingungen:

- Fotos bitte in Hochformat digital mit höchster Auflösung an Marktgemeinde Moosburg, Kirchplatz 1, 9062 Moosburg oder per Mail an norbert.pichler@ktn.gde.at senden.
- Die Aufnahme muss in Moosburg entstanden sein.
- Jedem Motiv sollte eine kurze Beschreibung des Aufnahmeortes und des -zeitpunkts beigefügt werden.
- Die Nennung der Fotografin bzw. des Fotografen erfolgt bei jeder Veröffentlichung.
- **Einsendeschluss: 31. Mai 2023**
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Dr. Alexander Schweiggreiter ZAHNARZT

Kirchplatz 2 | 9062 Moosburg
Telefon 0 42 72 / 82 3 32

ORDINATION:
Montag bis Freitag: ab 10 Uhr
nach Vereinbarung



von rechts: Amtsleiter Norbert Pichler, Wassermeister Eckhart Sagmeister, Bürgermeister Herbert Gaggl und Hansi Schorn vor dem Gemeindeamt.

„Ich bedanke mich bei meinen Mitarbeitern für ihren Einsatz: 25, 30 bzw. 40 Jahre Gemeindedienst sind besondere Ereignisse und zeugen von Einsatzbereitschaft und Durchhaltekraft. Ich wünsche Norbert Pichler und Eckhart Sagmeister weiterhin viel Freude bei der Arbeit und Hansi Schorn alles Gute für den Ruhestand“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl.

25-jähriges Dienstjubiläum

Wassermeister Eckart Sagmeister feierte im Oktober sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Als Mitarbeiter war er in dieser Zeit unter anderem für die Digitalisierung der WVA und ABA Moosburg, sowie für zahlreiche Projekte, z. B. die Kanalsanierung, ABA Obergöriach und zuletzt die Wasserversorgungsstudie sowie die Sanierung der WVA im Zentrum zuständig.

40-jähriges Dienstjubiläum

Amtsleiter Norbert Pichler feierte im Juli sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Er war Amtsleiter in Stall in Mölltal und Oberdrauburg und ist seit 2004 in Moosburg. Als Mitarbeiter war er in dieser Zeit unter anderem für die Entwicklung und Umsetzung der Kinderbetreuungseinrichtungen, der Ortsdurchfahrt und der Platzgestaltung in Moosburg sowie zahlreiche andere Infrastruktur- und Vewaltungsprojekte (2014 Gewinn es Europäischen Dorferneuerungspreises, 2017 Gewinn des österreichischen Verwaltungspreises) zuständig.

Schulwart wechselte in Ruhestand

Nach über 30 Jahren Tätigkeit als Schulwart wechselte Johann Schorn mit November in den Ruhestand. Die Volksschule Moosburg war seine zweite Heimat. Er war durch alle die Jahre ein kompetenter und engagierter Mitarbeiter und hat sich beim Umbau der Volksschule Moosburg besonders verdient gemacht.

Kultur

Mittwoch, 27. April 2022



QUERGEDACHT

Egyd Gstättnner über Ideen, die sich Klagenfurt durchaus von Moosburg abschauen könnte

Fahren Sie nach Moosburg!

Goethe war nicht besonders oft in K., und es steht auch nichts Nennenswertes darüber in seinen Werken. Deswegen steht im Goethepark dezent vorwurfsvoll auch kein Goethedenkmal. Schiller war auch nicht besonders oft in K. Deswegen schaut das Schillerdenkmal im Schillerpark aus wie eine überdimensionierte PEZ-Figur. Und deswegen denke und sage ich seit Jahrzehnten, dass man den Schillerpark & Goethepark (& Theaterpark & Artnerpark) zu einem Literaturpark weiterentwickeln (und auch so nennen) sollte, den man mit Standbildern, Denkmälern, Texttafeln von Persönlichkeiten bestücken sollte, die tatsächlich in dieser Stadt gelebt und gewirkt haben – selbst wenn sie früher (Bachmann), noch früher (Musil) oder später (Jonke) aus ihr geflüchtet sind. Für Christine Lavant ein Miniaturmodell des Waidmannsdorfer Sternhochhauses. Und mittendrin eine schicke Lesebühne. Dann hätten die

Und deswegen denke und sage ich seit Jahrzehnten, dass man den Schillerpark und Goethepark zu einem Literaturpark weiterentwickeln sollte

Schulklassen und Reisebustouristen und Bachmannpreisbetriebsausflügler auch etwas davon ... „Aber wie bloß?“, fragen seit Jahrzehnten Gemeinderat, Stadtsekat, Rathaus, Stadtwerke u. s. w.; wir haben ja a) kein Geld, b) keine Zeit, c) keine Fantasie, d) keine Lust. Und deswegen sage ich an dieser Stelle: Fahren Sie nach Moosburg! Zumglueck.jetzt!

Gelobt seist du, Moosburg, du bist nicht die geringste, sondern die innovativste und familienfreundlichste Gemeinde Österreichs, wie neben der Ortstafel zu lesen ist! Denn dort ist vor dem Schloss mit ganz einfachen Mitteln ein Künstlerpark entstanden, der sich sehen lassen kann: Robert Musil, Werner Schneyder, Maria Lassnig, Bachmann, Jonke, Paul Watzlawick, Udo Jürgens, Kiki Kogelnik u.v.a. sind dort – wenn schon nicht lebensecht wie Pessoa in Lisboa oder Svevo und Joyce in Triest, so immerhin – mit Porträt, Schautafel und Aphorismus in einer „Galerie der Gedanken“ verewigt. „Kärnten war und ist nicht nur im Bereich von Kunst und Kultur die Heimat großer Ausnahmepersönlichkeiten. Entlang der Moosburger Schlosswiese laden ihre gezeichneten Porträts zum Nach- und Weiterdenken ein.“ Stehenbleiben! Innehalten! Schauen, lesen, nachdenken!

Also, Stadtväter, machen Sie einen Forschungsausflug nach Moosburg! Werner Schneyder hat man übrigens mit dem Spruch zitiert: „Freundschaft ist, wenn dich einer für gutes Schwimmen lobt, nachdem du beim Segeln gekentert bist.“ Alsdann, damit ich nicht als Nestbeschmutzer diffamiert werde: Die Kulturpolitik in K. ist schon lange ins Schwimmen geraten. Deswegen schwimmt sie auch so gut. Freundschaft!

Diesen Kleine-Zeitung-Artikel von Egyd Gstättnner wollen wir Ihnen nicht vorenthalten. Prädikat: lesenswert!

Veranstaltungen 2023

*Lachen, leben, genießen, aber auch nachdenken:
Das kommende Jahr hält für Sie viele unter-
schiedliche Veranstaltungen parat. Hier ein
Auszug aus dem aktuellen Veranstaltun-
gskalender von Januar bis März.*

Januar

Mittwoch, 11.1., 14-16:45 Uhr

Demenzcafe

Aktion Demenz Moosburg
Gemeindezentrum Schallar
Karolinger Saal
.....

Freitag, 13.1, 15 Uhr

**Führung am Glücksparcours
„Gert Friedrich Jonke“**

Anmeldung: 0664 310 49 07
Moosburg
.....

Sonntag, 15.1., 10:30 Uhr

**Antoniussonntag in Dellach
mit Versteigerung von**

Fleischprodukten
röm.-kath. Pfarramt
Filialkirche Dellach
.....

Sonntag, 22.1., 14:30-16 Uhr

"Alles für den Hugo (Wiener)?"

Lachen ist die beste Medizin.
Kabarett mit Manuel Dragan
Trachtengruppe Tigring
Gasthaus Eichwalder
.....

Mittwoch, 25.1., 14-16:45 Uhr

Demenzcafe

Aktion Demenz Moosburg
Gemeindezentrum Schallar
Karolinger Saal
.....

Februar

Freitag, 3.2., 19:59 Uhr

Faschingssitzung

Faschingsgilde zu Moosburg
Campus Moosburg
.....

Samstag, 4.2., 19:59 Uhr

Faschingssitzung

Faschingsgilde zu Moosburg
Campus Moosburg
.....

Sonntag, 5.2., 9 Uhr

Hl. Messe mit Kerzenweihe

röm.-kath. Pfarramt
Pfarrkirche Moosburg
.....

Freitag, 10.2., 15 Uhr

**Führung am Glücksparcours
„Kiki Kogelnik“**

Anmeldung: 0664 310 49 07
Moosburg
.....

Freitag, 10.2., 19:59 Uhr

Faschingssitzung

Faschingsgilde zu Moosburg
Campus Moosburg
.....

Samstag, 11.2., 19:59 Uhr

Faschingssitzung

Faschingsgilde zu Moosburg
Campus Moosburg
.....

Sonntag, 12.2., 15:15 Uhr

Faschingssitzung

Faschingsgilde zu Moosburg
Campus Moosburg
.....

Mittwoch, 15.2., 14-16:45 Uhr

Demenzcafe

Aktion Demenz Moosburg
Gemeindezentrum Schallar
Karolinger Saal
.....

Samstag, 18.2., 20 Uhr

Maskenball

FF Moosburg
Campus Moosburg
.....

Sonntag, 19.2., 14 Uhr

Kindermaskenball

Familie Günter Feichter
Treffpunkt: FF Kreggab
.....

Mittwoch, 22.2., 15-19 Uhr

Moosburg macht schlanker

1. Wiegen

Verein „Huach Zua“
CoWorking Schallar 2
.....

Mittwoch, 22.2., 17 Uhr

**Hl. Messe mit Erteilung des
Aschenkreuzes**

röm.-kath. Pfarramt
Pfarrkirche Moosburg
.....

März

Mittwoch, 1.3., 14-16:45 Uhr

Senioren Demenzcafe

Aktion Demenz Moosburg
Karolinger Saal
.....

Freitag, 10.3., 15 Uhr

Führung am Glücksparcours

„Maja Haderlap“

Anmeldung: 0664 310 49 07
Moosburg
.....

Samstag, 11.3., 8-13 Uhr

**Moosburger Bauern- und
Regionalmarkt**

Moosburger Regional- und
Bauernmarktverein
Parkplatz Schlosswiese
.....

Freitag, 17.3., 14-16:45 Uhr

**Senioren Demenzcafe und
Generationentreff**

Aktion Demenz Moosburg
Gasthof Karawankenblick
.....

Freitag, 24.3., 18 Uhr

Osterpreisschnapsen

FF Seigbichl
Rüsthau FF Seigbichl
.....

Freitag, 24.3., 20 Uhr

Theaterstück

„Die Ganovenparty“

Theatergruppe Moosburg
Campus Moosburg
.....

Samstag, 25.3., 20 Uhr

Theaterstück

„Die Ganovenparty“

Theatergruppe Moosburg
Campus Moosburg
.....

Sonntag, 26.3., 15 Uhr

Theaterstück

„Die Ganovenparty“

Theatergruppe Moosburg
Campus Moosburg
.....

Freitag, 31.3., 20 Uhr

Theaterstück

„Die Ganovenparty“

Theatergruppe Moosburg
Campus Moosburg
.....

Demnächst in Ihrem Briefkasten:

Der Veranstaltungskalender 2023
der Marktgemeinde Moosburg ist in
gedruckter Form als kleines Büchlein
bereits unterwegs zu Ihnen.





Kompetente Beratung durch Mag.^a Katharina Haiden-Fill
und Mag.^a Elisabeth Lentner (von links)

geschriebene und unterschriebene Verfügung, sowie die fremdhändige, von einer anderen Person oder auf dem Computer geschriebene Verfügung. Vor allem bei der fremdhändigen Verfügung gibt es viele Formvorschriften für die gültige Errichtung, unter anderem die Beiziehung von Zeugen, bei deren Nichteinhaltung die letztwillige Verfügung im schlimmsten Fall ungültig ist.

Mein letzter Wille

Was passiert mit meinen Sachen, wenn mir etwas passiert? Brauche ich überhaupt ein Testament, wenn sich alle verstehen?

Diese und viele andere Fragen stellen sich spätestens im Zuge eines Verlassenschaftsverfahrens. Ein Testament ist unter anderem dann notwendig, wenn die im Gesetz vorgesehene Erbfolge abgeändert werden soll, beispielsweise um den Ehegatten versorgt zu wissen oder eine konkrete Aufteilung des Vermögens auf bestimmte Personen vorzunehmen.

Voraussetzung für die Erstellung eines guten Testaments ist zunächst die Kenntnis der gesetzlichen Erbfolge und allfälliger Pflichtteilsansprüche. So erben beispielsweise Ehegatten neben Kindern des Verstorbenen im Falle der gesetzlichen Erbfolge immer ein Drittel. Gibt es keine Kinder des Verstorbenen, leben aber noch dessen Eltern, so haben auch diese ein Erbrecht, welches nur mittels letztwilliger Verfügung ausgeschlossen werden kann.

Ist man in Kenntnis der gesetzlichen Erbfolge und weiß auch, wie man diese abändern möchte, stellt sich noch die Frage der Form der letztwilligen Verfügung. Die wichtigsten Formen sind die eigenhändige, also selbst händisch

SPRECHTAGE:

Zur Abklärung, wie sich die gesetzliche Erbfolge konkret darstellt, welche Regelungsmöglichkeiten es gibt und wie diese gültig in Form einer letztwilligen Verfügung umgesetzt werden, stehen wir gerne für Sie im Rahmen eines Sprechtages zur Verfügung:

- Sprechtag in der Marktgemeinde Moosburg
- jeden letzten Donnerstag im Monat
- von 17:00 bis 18:00 Uhr

Bitte um Anmeldung unter T 0463 507 166



Mag.^a Katharina Haiden-Fill

Substitutin der vakanten Amtsstelle Klagenfurt V
nach Dr. Christian Haiden

Domgasse 18, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

E-Mail: office@notar-haiden.at

Tel.: 0463 507 166

www.notar-haiden.at



Es gibt eine Zeit für die Arbeit. Und es gibt eine Zeit für das Leben und die Liebe. Mehr Zeit hat man nicht.

frei nach Coco Chanel

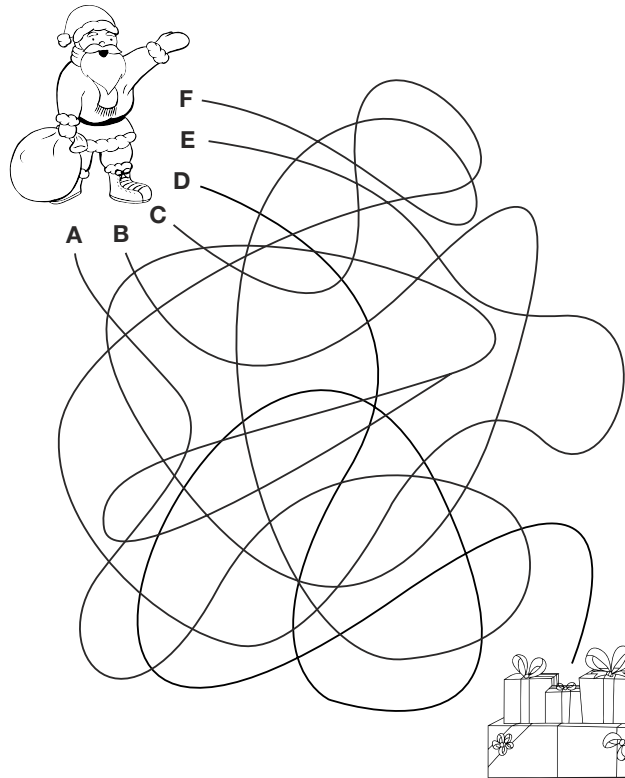
SUDOKU

Der knifflige Zahlenspaß für Jung und Alt. In jeder Zeile und in jedem Kästchen dürfen die Zahlen von 1 bis 9 nur einmal vorkommen. Viel Spaß!

		5	4	8			6	7
8	3			6	9	5		
7		6	5			4		8
	7		9		6		5	2
6		3		7	2	1	9	
	2	9	1			8		
3	8			5	7			9
		7	3		4	2	8	
5		2	6			7		3

WEIHNACHTSRÄTSEL

Hilf dem Weihnachtsmann, den richtigen Weg zu den Geschenken zu finden, damit er sie ausliefern kann. Gerne kannst du das Bild auch ausmalen.



Auflösungen auf Seite 32

Was ist das? Wo ist das?

Moosburg hat viele Besonderheiten zu bieten: Bauten, Objekte und Naturdenkmale, verwunschene Ecken, magische Orte und idyllische Raritäten. Mit dem Fotorätsel möchten wir diese Besonderheiten unter einem etwas anderen Blickwinkel präsentieren.

Raten Sie mit und gewinnen Sie einen Konsumationsgutschein im Wert von 100 Euro, den Sie in einem Moosburger Betrieb einlösen können.

Aus allen Einsendungen, die bis **31. Januar 2023** bei uns einlangen, wird die Gewinnerin bzw. der Gewinner ermittelt. Schreiben Sie an moosburg@ktn.gde.at oder kommen Sie im Moosburg-Service vorbei und geben Sie Ihre Antwort ab. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!



Inhalt

SEITE 2

Mein Blick auf Moosburg

SEITE 3

Der Bürgermeister und die Referent*innen

SEITE 7

Glück. Familie. Bildung.

Die Vision für unseren Lebens(t)raum



SEITE 11

Dürfen wir Sie kurz was fragen?

Was kommt zu Weihnachten auf den Tisch und wie feiern Sie Silvester?

SEITE 12

Die glückliche Seite

Arnold Mettnitzer und der Schmetterling

SEITE 14

Bildung

SEITE 16

Gesundheit

Pflegekoordinatorin und Community Nurse unterstützen bei allen Fragen rund um das Thema Pflege

SEITE 17

Blick hinter die Kulissen

Guter Geschmack aus Kolumbien – jetzt auch in Moosburg

SEITE 18

Wirtschaft

Wir starten durch: mit Frauenpower in Moosburg, digitaler Plattform und köstlichen Backwaren



SEITE 22

New Business

SEITE 24

Energie

Auf dem Weg zum 5. e

SEITE 26

Partnerstädte

Große Feiern und ein neuer Schüleraustausch

SEITE 28

Infrastruktur

Wir trotzen dem Winter, schauen auf unsere Straßen, sanieren und sichern die Wasserversorgung und bauen Geh- und Radwege

SEITE 32

Show your talent

Lili Steiner holt dreimal Gold

SEITE 33

Chronik

Kriminacht, Familienmesse, 15 Jahre Moosburg-Apotheke und vieles mehr ...

SEITE 47

Friedensforst

Neuer Service am Friedhof Moosburg

SEITE 48

Aus dem Gemeinderat

SEITE 50

Standesgemäß, wie immer

Wir kommen, feiern, heiraten und verabschieden uns



SEITE 54

Moosburg-Service

Was erwartet Sie alles am Ende dieses Jahres? Zum Beispiel Friedenslichter, Silvester-Raketen und anderes mehr ...

SEITE 56

Quergedacht

Egyd Gstättnner über Ideen, die sich Klagenfurt von Moosburg anschauen könnte

SEITE 57

Veranstaltungskalender

SEITE 59

Rätselseite

IMPRESSUM:

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Moosburg

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Moosburg,

LAbg Bgm Herbert Gaggl, Kirchplatz 1, 9062 Moosburg

Redaktion: AL Norbert Pichler, MAS MBA MLS

Gestaltung und Umsetzung: Mag.ª Tina Tomasch, www.arco.at

Druck: Hermagoras, Klagenfurt

Fotos: Marktgemeinde Moosburg

Copyright-Vermerke bei den Bildern

Cover Mädchen: bigstock.com/famveldman, Fotomontage: arco